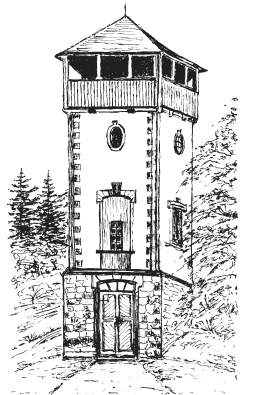


Cunewalde-Bielebode-Zeitung



HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde
und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –

32. Jahrgang/Nr. 6

11. Juni 2021

2,00 Euro

Erlebnisbad offen, aber!

Am 1. Juni, pünktlich zum Kinder- tag konnte das Cunewalder Erlebnis- bad endlich wieder seine Tore öffnen. So weit so gut – aber die aktuell gel- tenden Vorschriften zur Pandemie- bekämpfung verpassen der positiven Nachricht bittere Pillen.

Für das Erlebnisbad gilt ein Hygiene- konzept, nachdem sich maximal 433 Personen gleichzeitig im Bad aufhalten können. Die gleiche Regel bestand schon im Sommer 2020. Jetzt kommt hinzu, dass Zutritt nur erhalten kann, wer eines der drei großen G erfüllt: Geimpft oder Genesen oder Getestet.

Da sich Regeln und Lockerungen an der Inzidenz orientieren, kann es hier in den kommenden Wochen Änderun- gen geben.

Bitte informieren Sie sich dazu aktuell in den Medien.

M. Hempel



Im Erlebnisbad hofft man wie vielerorts auf Lockerungen bei den Zugangsbeschränkungen.

Seite 4

Gemeindeverwaltung
Cunewalde wieder im
Regelbetrieb

Seite 5

Einladung zur
Vorbereitung
800 Jahre Cunewalde

Vorhaben Kirchweg

Bauarbeiten laufen an

Mit ziemlichem Zeitverzug laufen aktuell die Bauarbeiten auf dem Kirch- weg an. Der eigentlich für Anfang Mai in Aussicht gestellte Baubeginn musste wegen der bis dato von der Unteren Naturschutzbehörde noch nicht erteilten Freigabe verschoben werden.

Bekanntlich war für das Stützmauer- Sanierungsvorhaben eine ökologische

Baubegleitung vorgeschrieben worden. Damit verbunden waren Such- und Sammelaktionen nach geschützten Tieren wie Weinbergschnecken und Eidechsen. Obwohl keine schützens- werten Tiere zu finden waren, zog sich der behördliche Schritt zur Erteilung der Baufreigabe hin, warum auch immer.

Nun kann es also losgehen. Sowohl am Einzelvorhaben Stützmauer als auch am größeren Vorhaben Kirchweg wird seit dieser Woche gearbeitet, wobei die Baustelle Kirchweg im Bereich Schmiedeberg eröffnet wird.

In den nächsten Wochen und Mona- ten bis Mitte September ist in dieser Gegend mit Verkehrseinschränkungen und damit verbundenen Umleitungen zu rechnen.

M. Hempel



Hurra – Wir leben noch!

Mit diesem Lied sang sich einst die erst kürzlich verstorbene italienische Chanson-Diva Milva in die Herzen ihrer Zuhörer. In übertragenem Sinne kann er auch für die unzähligen Sport- gruppen in Sachsen gelten. Mit der landesweiten Aktion „#sportvereint“ haben viele Sportvereine und -gruppen mit einfallsreichen öffentlichen Auf- tritten und über soziale Medien für Aufmerksamkeit gesorgt und gezeigt, dass der Sport endlich wieder loslegen will.

Für die SG Motor Cunewalde präsentierte sich die Line-Dance-Gruppe auf dem Kunstrasenplatz, noch zu sehen auf der Homepage der SG Motor Cune- walde: www.motor-cunewalde.de

M. Hempel

Seite 7

Cunewalder Brache
Hauptstraße 172

Line Dance bei der SG Motor Cunewalde – die Damen und Herren sind mit sehr viel Spaß aber auch Enthusiasmus bei der Sache. Dass jetzt wieder gemeinsamer Sport möglich ist, freut alle.

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten – Corona bedingt nur nach telefonischer Terminvereinbarung:

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr

Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr



Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>
e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:	Hauptamt		Finanzen und Wirtschaft/ Bauwesen
	Sekretariat	2 30 20	
	Ordnungsamt	2 30 23	Kämmerei / Kasse 2 30 32
	Pass- und Meldeamt	2 30 24	Steuern 2 30 33
	Standesamt	2 30 25	Bauamt 2 30 40

Sanierungssprechstunde für Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde

Termine bitte ausschließlich nur nach Voranmeldung direkt über das Büro des Bürgermeisters, Telefon: 035877 230-0.

Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise: Herr Adler, Tel.: 03591 5251-62433
Frau Westphal, Tel.: 03591 5251-62417

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, Frau Fischer in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement Tel.: 03585 2198580
LEADER Region Zentrale Oberlausitz Fax: 03585 2196489
Innere Zittauer Straße 28 info@zentrale-oberlausitz.de
02708 Löbau www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310
jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900
jeden 2. Dienstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen,
Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

„Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 11. Juni 2021

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde

Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €
Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung
Cunewalde, Hauptstraße 19,
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00

Fax 2 30 30, e-Mail: cbz@cunewalde.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil:
Matthias Hempel, Hauptstraße 135,
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 12

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen:
Digitaldruckerei Schleppers GmbH
Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen
Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32
E-mail: b.anhalt@schleppers.de

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.
Anzeigenschluss: eine Woche vor dem
Erscheinungstag

Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers
GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

**Redaktionsschluss
für Juli 2021 ist der 29.6.2021
Die nächste CBZ
erscheint am 9. Juli 2021.**

Hinweis:

Auf der Grundlage der aktuellen Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung sind alle Teilnehmer der Gemeinderats- und Ausschusssitzungen verpflichtet, während der gesamten Sitzung eine Mund-Nase-Bedeckung (MNB) zu tragen. Demnach ist das Tragen der MNB auch am Platz verpflichtend. Die MNB kann nur bei Redebeiträgen abgenommen werden.

21. Sitzung des Gemeinderates von Cunewalde am Mittwoch, dem 16. Juni 2021

Beginn: 18:00 Uhr – Öffentlicher Teil
anschließend nichtöffentlicher Teil

**Tagungsort: Haus des Gastes „Blaue Kugel“, Hauptstraße 97,
großer Saal**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Bürgerfragestunde
2. Protokollkontrolle/Bekanntgabe von Festlegungen aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2021
3. Beschlussvorlage GR 95/2021 – 1. Fortschreibung Gesamtfinanzierungskonzept Flurneuordnungsverfahren Ländliche Neuordnung Cunewalde (Verfahren KZ 250331) – Finanzielle Beteiligung Gemeinde Cunewalde
4. Beschlussvorlage GR 109/2021 – Verkauf des Erholungsgrundstückes Flurstück Nr. 422/3 der Gemarkung Weigsdorf
5. Beschlussvorlage GR 110/2021 – Verkauf Flurstücke Nr. 696/2 und 680/4 der Gemarkung Niedercunewalde
6. Vorkaufrechtsanfragen
7. Verschiedenes / Informationen

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Personalangelegenheiten
3. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

16. öffentliche Sitzung des Finanzausschusses von Cunewalde

am Mittwoch, dem 7. Juli 2021

Beginn: 18:00 Uhr

**Ort: Gemeinde- und Bürgerzentrum Cunewalde,
Hauptstraße 19, Ratssaal**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Bürgerfragestunde
2. Protokollkontrolle
3. Vorberatung Beschlussvorlage GR 111/2021 – Haushaltplan 2021/22 – Vorbereitung endgültige Beschlussfassung
4. Information zum aktuellen Verfahrensstand Förderrichtlinie Land zur Gewährung von Zuwendungen nach dem Investitionsgesetz Kohlregionen (RL InVKG)
5. Vorberatung Beschlussvorlage Nr. GR 98/2021 – Nutzungsvertrag Rasenplatz mit SG Motor Cunewalde
6. Verschiedenes / Informationen

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

Sitzung des Technischen Ausschusses von Cunewalde findet am Dienstag, dem 6. Juli 2021 ausschließlich als Vor-Ort-Begehung statt.

Treff: 18.30 Uhr Firmenparkplatz Fa. Graf Schönberg
Schwerpunkte der Begehung u. a. (vorläufig):

- Vor-Ort-Begehung Kleingartenanlage Neuland (i. V. mit aktuellen Bauanträgen und Beurteilung der planungsrechtlichen Situation)
- Autocross-Rennstrecke Matschenberg (Startbereich)
- Besichtigung potentieller Planungsflächen zur Baulandentwicklung
- Besichtigung Rasenplatz am Eichberg in Vorberatung Beschlussvorlage GR 98/2021 – Nutzungsvertrag Rasenplatz mit SG Motor Cunewalde

Die detaillierten Orte der Vorortbegehung können sich noch ändern.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Müll und Abfall

Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz

Freitag	11. Juni	Biotonne
Freitag	18. Juni	Biotonne
Montag	21. Juni	Gelbe Tonne
Mittwoch	23. Juni	Restmülltonne
Freitag	25. Juni	Biotonne
Montag	5. Juli	Gelbe Tonne
Freitag	2. Juli	Biotonne
Freitag	2. Juli	Blaue Tonne
Mittwoch	7. Juli	Restmülltonne
Freitag	9. Juli	Biotonne

Grüngutentsorgung Grüngutsammelplatz,

Großpostwitz, OT Eulowitz,
Bederwitzer Straße

Öffnungszeiten April bis September:

Montag	16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Ortschronik wieder geöffnet.

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
von 16 bis 18 Uhr.

Fundsachen

- **1 Fernbedienung (evtl. Garage)**
gefunden: 15.01.2021, Parkplatz
Gemeindeverwaltung
 - **1 Brille**
gefunden: 29.01.2021, in Volksbankfi-
liale
 - **1 gestrickter Müffel mit Daumen**
gefunden: 14.02.2021, Bielebohstraße
 - **1 Sicherheitsschlüssel farbig**
gefunden: 22.02.2021, Brenner bei
Bank
 - **2 Paar Ski**
gefunden: 22.02.2021, Wurbisstraße –
Wanderparkplatz
 - **1 Schmuckstecker Herz**
gefunden: 17.03.2021, Parkplatz
Gemeindeverwaltung (Schönberger
Straße)
 - **1 Geldtasche mit Kleingeld**
gefunden: 28.03.2021, Bushaltestelle
„Blaue Kugel“
- Abzuholen im Ordnungsamt
Hauptstraße 19, Cunewalde**

Wichtige Rufnummern

Wasserversorgung: SOWAG Zittau
Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98
MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

Strom-/Gasversorgung:
ENSO Energie Sachsen Ost
kostenfreies Service-Tel.: 08 00 / 6 68 68 68
Gasstörung: 03 51 / 50 17 88 80
Stromstörung: 03 51 / 50 17 88 81

**Sprechzeiten Hausmeister
Wohnungsverwaltung:**
Rufnummer 2 15 36
Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:
Rufnummer 2 71 23
Dienstag 8–11 Uhr
jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

Abwasserentsorgung:
**Abwasserzweckverband „Obere Spree“,
AWOS GmbH OT Bederwitz,
Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau**
Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53
Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:
Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60
Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Notrufe/Dienste

Notruf Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Anmeldung (nur) Krankentransport:
03571 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:
116 117
Allgemeine Erreichbarkeit IRLS
(Integrierte Regionalleitstelle
Ostsachen): 03571 19296

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117
Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi. 14.00 – 7.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
Arztpraxis Dr. med. Anke Hanisch
vom 21. bis 25. Juni 2021 geschlos-
sen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst
jeweils 9:00 – 11:00 Uhr
Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr
Folgetag

12./13. Juni 2021
Dipl.-Stom. Uwe Eichler,
Großhennersdorf
Tel.: 035873/40844
BAG Dipl.Stom. Uta Raue,
Dipl.Stom. Carola Schleiffer
Gemeinschaftspraxis Bautzen
Tel.: 03591/23075

19./20. Juni 2021
Dr. med. Peter Hantsch,
Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 03586/702095

26./27. Juni 2021
BAG Anett Beyer und
Andreas Bayer
Gemeinschaftspraxis Eberbach-
Neugersdorf
Tel.: 03586/702315

3./4. Juli 2021
BAG Dr. med. Kerstin Sorgatz und
Dr. med. Gerald Sorgatz
Gemeinschaftspraxis Löbau
Tel.: 03585/404021
Änderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen
Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt
Bautzen. Den aktuellen zahnärztlichen
Notfalldienst können Sie auch unter
www.zahnaerzte-in-sachsen.de abrufen.

Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester
erreichen Sie rund um die Uhr unter:
0162 2520677

**Schiedsstelle - Friedensrichter
Herr Wolfgang Schulze**
Telefon: 035877 27090
friedensrichter-cunewalde@gmx.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirchliche Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Cunewalde



Unsere Gottesdienste

Beginn: 9.30 Uhr in der Kirche
Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige
Änderungen möglich. Aktuelle Informati-
onen unter www.cunewalde-pfarramt.de

Sonntag, 6. Juni, 18 Uhr

Abendandacht
Pfr. i. R. Gilbrecht Greifenberg

Sonntag, 13. Juni

Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Friedemann Wenzel
mit Kindergottesdienst, Taufe
und Taufgedächtnis

Sonntag, 20. Juni

Predigtgottesdienst
Pfr. Friedemann Wenzel
mit Taufe

Donnerstag, 24. Juni, 19:30 Uhr

Johannisandacht auf dem Friedhof
Pfr. Friedemann Wenzel
mit Posaunenchor

Sonntag, 27. Juni

Abendmahlsgottesdienst
Pfr. noch offen
mit Kindergottesdienst

Sonntag, 4. Juli, 10 Uhr

Festgottesdienst zur Gründung des
Pfr. Christoph Kästner Kirchgemeinde-
bundes Bautzener Oberland
Kirche Großpostwitz

Sonntag, 11. Juli, 15 Uhr

Waldgottesdienst
Pfr. Friedemann Wenzel
Schönberg, mit Posaunenchor

WEITERE MITTEILUNGEN

Brot für die Welt

Damit sich jeder eine Scheibe vom
Brot für die Welt abschneiden kann,
können Sie Ihre Spende im Pfarramt
abgeben. Jeder Euro hilft helfen!

Spendenkonto der Kirchgemeinde

Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchge-
meinde bei ihren vielfältigen Aufgaben
unterstützen. Bitte nutzen Sie das fol-
gende Konto bei der Bank für Kirche
und Diakonie – LKG Sachsen
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-
Kamenz / KASSENVERWALTUNG
IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65
(BIC: GENODE1DKD)

*Bitte keine Friedhofsunterhaltungsgel-
dungen auf o.g. Konto einzahlen!*

Aktuelles vom Förderverein

Auf Seite 10 dieser Ausgabe
können Sie Aktuelles vom Förder-
verein Dorfkirche Cunewalde e. V.
nachlesen.

Mit Ihrer Spende oder Vereinsmit-
gliedschaft unterstützen Sie die gro-
ßen Vorhaben des Fördervereins!

Sprechzeiten Kirchbüro:

Montag / Dienstag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr
Bitte beachten!!! Bitte beachten!!!
Mittwoch und Freitag geschlossen

**Wir bitten darum Ihre Anliegen
zunächst telefonisch zu klären und
einen Termin zu vereinbaren.**

Achtung! Bitte in dringenden Angele-
genheiten an Pfarrer Wenzel wenden.

Sprechstunden von Pfarrer Friedemann Wenzel:

Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr (bzw.
nach Vereinbarung) im Amtszimmer

Falls Sie anrufen wollen

Pfarramt 035877 / 27431
Fax 27444

Friedhofsmeister Lehmann

035877 / 27431

Kantorin Gudrun Schwarzenberg

(Posaunen) 03592/ 32697

Kirchgemeinde im Internet

Schauen Sie doch einmal auf unsere
Seite: www.cunewalde-pfarramt.de
E-Mail – Kirchgemeinde:
kg.cunewalde@evlks.de

Gemeindebibliothek

**Die Gemeindebibliothek ist ab
sofort wieder geöffnet.**

Öffnungszeiten:
Dienstag/Freitag

14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr

Um Terminvereinbarung während
der Öffnungszeiten unter Telefon:
035877/230-60 wird gebeten.

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 96/2021 vom 19.05.2021 – Der Gemeinderat stimmt der Reaktivierung und Sanierung des Nordflügels des Gebäudes Albert-Schweitzer-Siedlung 31a zur Altenpflege, unter Beachtung der ergänzenden planerischen Aufgabenstellung, zu. Die Umsetzung des Projektes erfolgt nur unter Maßgabe, dass das Projekt in das Programm zum Strukturwandel nach RL InvKG aufgenommen wird und eine 90 %ige Förderung erhält. Einstimmige Zustimmung (18 Ja).

Beschluss-Nr. 101/2021 vom 19.05.2021 – Der Gemeinderat stimmt einer 25 %igen Förderung in Höhe von 49.925,00 € für das Objekt, Schanzenweg 5 in Cunewalde, im Jahr 2021 zu. Mehrheitliche Zustimmung (13 Ja, 5 Enth.).

Beschluss-Nr. 102/2021 vom 19.05.2021 – Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Grundstückes Gemarkung Mittelcunewalde, neu zu bildendes Flurstück aus Nr. 737/57, Bauplatz Nr. III, ca. 830 m² (45,00 €/m²) an Herrn Ronny Jeremies in 02733 Cunewalde. Mehrheitliche Zustimmung (10 Ja, 1 Nein, 7 Enth.).

Beschluss-Nr. 103/2021 vom 19.05.2021 – Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Bauplatzes Nr. II (noch zu vermessende Teilflächen aus Flurstücken Nr. 737/57 und 737/44 der Gemarkung Mittelcunewalde), ca. 1.106 m² (45,00 €/m²) an Herrn und Frau Steffen und Grit Mieth in 02733 Cunewalde. Mehrheitliche Zustimmung (10 Ja, 1 Nein, 7 Enth.).

Beschluss-Nr. 104/2021 vom 19.05.2021 – Der Gemeinderat beschließt den Verkauf der Flurstücke Nr. 134/1 (Größe 886 m²) und 206/11 (Größe 34 m²) der Gemarkung Weigsdorf zum Kaufpreis von 30.668 € an Frau Clara Hendrich und Herrn Richard Schneider in 02625 Bautzen. Einstimmige Zustimmung (18 Ja).

Beschluss-Nr. 105/2021 vom 19.05.2021 – Der Gemeinderat beschließt: Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH am 09.07.2021 wie folgt abzustimmen:

TOP 1 Jahresabschluss 2020 – Zustimmung, TOP 2 Verwendung des Bilanzgewinnes – Zustimmung, TOP 3 Entlastung der Geschäftsführer-Zustimmung, TOP 4 Bauprogramm 2022 – Zustimmung, TOP 5 Bestellung des Abschlussprüfers für Geschäftsjahr 2021 – Zustimmung, TOP 6 Sonstiges – Zustimmung. Im Übrigen ist der Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung bevollmächtigt, im Interesse des kommunalen Gesellschafters zu verhandeln. Einstimmige Zustimmung (18 Ja).

Beschluss-Nr. 106/2021 vom 19.05.2021 – Der Gemeinderat beschließt die Satzung für den Eigenbetrieb Kultur Cunewalde als Satzung gemäß § 4 SächsGemO. Die Satzung tritt mit Wirkung zum 01.01.2022 in Kraft. Mehrheitliche Zustimmung (17 Ja, 1 Enth.).

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 94/2021 vom 19.05.2021 – Der Gemeinderat beschließt die Eingruppierung für die Stelle Sachbearbeiter/in Haushalt/Anlagenbuchhaltung zum 01.07.2021 in die Entgeltgruppe 8 laut Entgeltordnung TVöD gemäß Stellenbeschreibung. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der Zustimmung zum Haushaltsplan 2021/2022. Mehrheitliche Zustimmung (12 Ja, 6 Enth.).

Beschluss-Nr. 107/2021 vom 19.05.2021 – Der Gemeinderat beschließt den Abschluss einer Gewerbesteuer-Ausgleichsvereinbarung mit der Landeshauptstadt Dresden. Einstimmige Zustimmung (18 Ja).

Thomas Martolock, Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Cunewalde schreibt hiermit die Besetzung folgender Stelle befristet aus:

Kassierer/in für das Erlebnisbad Cunewalde

Vertragsart: 450-Euro-Basis
Stellenanzahl: 1
Arbeitszeit: Aushilfstätigkeit nach Bedarf
Vertragszeitraum: ab sofort bis 30.09.2021

Die Vergütung erfolgt in Höhe von 11,30 Euro/Stunde.

Die Stelle setzt grundsätzlich die durchgängige Einsatzbereitschaft innerhalb der Badsaison voraus!

Aktueller Erste-Hilfe-Nachweis und/oder Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Interessierte Bewerber melden sich bitte schriftlich durch Abgabe einer Kurzbewerbung bei der Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde.

Ansprechpartner: Frau Röbel, Telefon: 035877 230-21

Thomas Martolock, Bürgermeister

Gewerbeabmeldung

Karraß, Rüdiger, Neudorfstraße 5, 02733 Cunewalde
Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör, abgemeldet zum 30.06.2021

Gemeindeverwaltung Cunewalde wieder im Regelbetrieb

Terminvereinbarungen empfohlen und in Pass- und Meldestelle sowie Standesamt notwendig!

Ab 7. Juni geht die Gemeindeverwaltung wieder in den regulären Geschäftsbetrieb über. Das provisorische Bürgerbüro im Erdgeschoss wird geschlossen.

Insbesondere wird eine vorherige Terminvereinbarung im Standesamt sowie Pass- und Meldewesen dringend empfohlen (Telefon: 035877 230-25 und 035877 230-24). Sie vermeiden

damit auch unnötige Wartezeiten und Warteschlangen.

Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, dass aufgrund noch weiter anhaltender personeller Engpässe und teilweise im erheblichen Umfang entstandenen Bearbeitungsrückstaus, die Bearbeitung einzelner Vorgänge etwas länger als üblich in Anspruch nehmen kann.

**Ihr Bürgermeister
Thomas Martolock**

Beglaubigungen von auszugsweisen Kopien der Impfdokumente für Bürger von Cunewalde bei der Gemeindeverwaltung möglich!

Da aktuell aufgrund der Corona-Vorschriften in vielen Einrichtungen und Dienstleistungsunternehmen Impfnachweise o. ä. als Zugangsvoraussetzung benötigt werden, bieten wir **ausschließlich** für Bürgerinnen und Bürger von Cunewalde mit Hauptwohnsitz in Cunewalde gebührenfrei das Anfertigen beglaubigter auszugsweiser Kopien (max. 3) von Impfausweisen an (Deckblatt und Seite mit eingetragener Covid-Impfungen). Eine Beglaubigung ist nur zu den Sprechzeiten im Sekretariat/Büro des Bürgermeisters möglich.

Mitzubringen sind: Original Impfausweis in kopierfähiger Qualität sowie

Personalausweis zum Identitätsabgleich. Die beglaubigte Kopie wird in allen öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde Cunewalde anerkannt (Bad, Haus des Gastes, Schulen, Kitas). Den Gewerbetreibenden und Dienstleistern in der Gemeinde Cunewalde wird empfohlen, diese beglaubigten Kopien anzuerkennen.

Hinweis: Diese Praxis gilt nur solange wie praktisch notwendig und keine Missbrauchsfälle bekannt werden.

Überall gültige Bestätigungen erhalten Sie im Corona-Testzentrum Cunewalde.

**Thomas Martolock,
Bürgermeister**

Wichtige Termine für Steuerzahler!

30.06.21: Jahresbeitrag Hundesteuer
01.07.21: Jahreszahler Grundsteuer
Jahresbeitrag Abo CBZ

Alle Steuerzahler die nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, werden aufgefordert, spätestens bis zu diesem Zeitpunkt die fälligen Zahlungen zu entrichten.

Nichtzahlung oder verspätete Zahlung verursacht Ihnen zusätzliche Kosten in Form von Mahngebühren und Säumniszuschlägen. Eine Möglichkeit der fristgemäßen Zahlung ist die Teilnahme am Lastschriftzug. Das Formular für eine Einzugsermächtigung finden Sie unter www.cunewalde.de/Formulare/Einzugsermächtigung.

Kämmerei

Hinweis Haushaltplan 2021/22

Der Entwurf des Haushaltplanes der Gemeinde Cunewalde liegt noch bis zum 15. Juni 2021 im Gemeinde- und Bürgerzentrum öffentlich aus. Einwendungen und Hinweise sind noch bis 24. Juni 2021 bei der Gemeindeverwaltung einreichbar.

Bitte beachten Sie die öffentliche Bekanntmachung in der CBZ Mai 2021. Voraussichtlich in der Juli-Sitzung des Gemeinderates soll über den Haushaltplan beschlossen werden.

Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer **Homepage** www.cunewalde.de können Sie unter den Rubriken

Gemeinde- und Bürgerzentrum/ Satzungen und Verordnungen alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den Themen einsehen:
• allgemeine Verwaltung

• Finanzen
• öffentliche Sicherheit und Ordnung
• Schulen,
• Kindertagesstätten
• Kultur, Freizeit, Sport
• Bauwesen und öffentliche Einrichtungen
und Sie finden unter

Gemeinde- und Bürgerzentrum/Anträge Merkblätter, Formulare

• Formulare zu verschiedensten Anträgen,
gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen (Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbesitzer,

Gewässerunterhaltung u. v. m.)
• verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderats-sitzungen

**Ihr Bürgermeister,
Thomas Martolock**

Vorbereitung 800-Jahr-Feier in Cunewalde 2022

Nächste große Vorbereitungssitzung am 28. Juni 2021 mit Filmvorführung und herzlicher Einladung an Vereinsvorstände

Liebe Mitstreiter unserer Arbeitsgruppe 800-Jahr-Feier, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Vereinsvorstände,

am Montag, dem 28. Juni um 18.00 Uhr laden wir Sie, wie bereits im April abgestimmt, recht herzlich zur unserer nächsten **großen** Abstimmungsberatung ein.

Die Beratung findet auf dem großen Saal der „Blauen Kugel“ statt.

Einstimmen möchten wir uns in einem ersten Teil mit Filmvorführungen auf der LED-Wand.

Hier möchten wir vorhandenes Film-

material (natürlich nur in Teilen) der 750-Jahrfeier und der 777-Jahrfeier Ihnen nochmals vor Augen führen.

Anschließend sollte es in die nächsten konkreteren Abstimmungen und Informationen gehen, insbesondere um:

- die Auswertung der gemeinsamen Beratung der Bürgermeister der fünf Oberland-Jubiläumsgemeinden (5mal 800) die am 17. Juni in Neukirch stattfinden wird und

- eine erste terminliche Abstimmung zu geplanten Vereinsaktivitäten innerhalb des Jahres 2022 unter der „Dachmarke“ 800 Jahre Cunewalde

Hierbei stehen bekanntermaßen einige bereits jetzt angezeigte Jubiläen und Anlässe an, die es aufeinander abzustimmen gilt, u. a.

- 100 Jahre Handball in Cunewalde
- 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Cunewalde

- EM und DM im Autocross

Wir bitten deshalb sehr herzlich, dass von allen den Vereinen die im nächsten Jahr größere Feierlichkeiten planen, ein Teilnehmer an dieser Beratung teilnimmt – dies erleichtert die Koordination.

Informieren möchten wir auch über

den Stand der Finanzierungsvorbereitungen.

Es grüßt herzlich

Thomas Martolock, Bürgermeister

P. S.

Wir freuen uns ausdrücklich auch über viele Gäste bei den Filmvorführungen. Dies ist auf der großen neuen LED-Leinwand sicherlich ein besonderer Hingucker. Da hierfür auch einiges an Unkosten entsteht, wird für die „Kino-gäste“ eine kleine Spendenbüchse am Eingang bereitstehen, deren Erlöse werden selbstverständlich komplett für die 800-Jahr-Feier verwendet.

Albert-Schweitzer-Siedlung 31 a

Gemeinderat bekräftigt Grundsatzbeschluss

Seit mehreren Jahren befassen sich der Cunewalder Gemeinderat und dessen Ausschüsse sowohl mit Fragen bezüglich zusätzlicher Plätze in Kindertagesstätten als auch dem Problem der Schaffung von Angeboten einer behindertengerechten Altentagespflege.

Ersteres war unter anderem Teil des Ratsbeschlusses 278/2018 vom Februar 2018 in dem Möglichkeiten im Nordflügel der ehemaligen Kinderkrippe ASS 31 a betrachtet wurden.

Konkreter erfasst wurde das Thema mit dem Grundsatzbeschluss zur planerischen Aufgabenstellung zur Revitalisierung der ehemaligen Kinderkrippe ASS 31 a, als im Dezember 2019 absehbar wurde, dass die Deutsche Post das Objekt als Mieter verlassen wird und einen Neubau an der Köblitzer Straße plant.

Die planerische Aufgabenstellung beinhaltet die Revitalisierung des Südflügels zur Kinderkrippe für Kinder der Altersgruppe bis 3 Jahre und Vorgaben zur räumlichen Neuaufteilung, zur Gebäudehülle und zur Freiflächengestaltung.

In diesem Beschluss befanden sich keine konkreten Aussagen zur Nutzung des Nordflügels, so dass der Gemeinderat dies mit dem Beschluss Nr. 96/2021 vom 19. Mai 2021 zur Anpassung des Grundsatzbeschlusses nachzuholen hatte. Einstimmig bekräftigte der Rat die Absicht, den freiwerdenden Gebäudekomplex Albert-Schweitzer-Siedlung 31 a zu revitalisieren.

Im Südflügel soll eine Kinderkrippeneinrichtung entstehen, der Nordflügel soll zur behindertengerechten Tagespflegeeinrichtung umgebaut werden.

Diese Kombination Kinderkrippe/Altentagespflege kann als Projekt in das Bundesprogramm Strukturwandel Lausitz Aufnahme finden, im Grunde ist es nur realisierbar, wenn es dorthin aufgenommen wird. Schließlich wäre hier mit einer 90prozentigen Förderung zu rechnen.

Das Vorhaben geht davon aus, dass in



Die Vorbereitungen auf die Nutzbarmachung dieser Immobilie ASS 31a laufen. Nachdem die Deutsche Post im Herbst hier ausgezogen sein wird, sollen einmal Kinder und Senioren hier Einzug halten.

der Krippe 10 bis 12 Plätze geschaffen werden, die Tagespflege soll eine Kapazität von maximal 15 Plätzen bekommen.

Dass neben der Schaffung neuer Kikri-Plätze auch das Thema Altentagespflege im Cunewalder Tal dringlich ist, ist unbestritten. Aktuell steht zwischen Czorneboh und Bieleboh diesbezüglich kein einziger Platz zur Verfügung, obwohl der Bedarf bereits da ist und wohl noch weiter steigen wird. Zur Inanspruchnahme von Tagespflege müssen Bedürftige zurzeit nach Oppach, Löbau, Wilthen oder Bautzen, was logistisch vielen Angehörigen Probleme bereitet.

Wann die Gemeinde Cunewalde als Vorhabenträger die nächsten Schritte zur Vorbereitung gehen kann, steht noch nicht fest. Es dürften noch einige Hürden zu überwinden sein, ehe man mit grünem Licht für das ambitionierte Vorhaben rechnen kann.

M. Hempel

Örtliches Baugeschehen

Keine weiteren Baustellen auf den Straßen

Außer der Straßen- und Stützmauerbaustelle auf dem Kirchweg unterhalb der Kirche sind in Cunewalde in diesem Jahr keine weiteren großen Straßenbaustellen zu erwarten.

Voraussichtlich im September könnten die Erschließungsarbeiten für die neuen Baugrundstücke an der Friedenssauer beginnen. Neben dem notwendigen Straßenbau werden vor allem Medienleitungen verlegt.

Noch immer kein grünes Licht gibt es für die noch offenen Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen im Waldstück an der Wolfsschlucht. Hier fehlen nach wie vor Genehmigungen der Unteren Wasserbehörde.

Ebenfalls noch Fragezeichen stehen hinter dem für Herbst geplanten Beginn des Ausbaus des Bierweges vom Sportzentrum bis Waldrand und dem Abriss

der leerstehenden Häuser Hauptstraße 262 (oberhalb „Altes Gemeindeamt“) und Oberlausitzer Straße 30.

In Vorbereitung befindet sich das Sanierungsvorhaben im Dreiseitenhof, hier fehlen allerdings noch Bewilligungs- und Genehmigungsbescheide.

Für die Erneuerung und Sanierung von Stützmauern im SDP-Gebiet Mittelcunewalde (Hauptstraße 153 bis 159) liegt der Förderbescheid vor. Die Vorbereitungen sind angelaufen, ein genauer Realisierungszeitraum steht noch nicht fest.

Im Übrigen wird an der Vorbereitung und Planung weiterer Vorhaben gearbeitet, wie unter anderem auch aus dem Baustellenkalender in der Maiausgabe (Seite 6) hervorgeht.

M. Hempel

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die öffentliche Auslegung der Unterlagen zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Raumordnungsverfahren für das Vorhaben „Elektrifizierung und bedarfsgerechter Ausbau der Eisenbahnstrecke Dresden – Görlitz – Landesgrenze Deutschland/Polen

Teilprojekt „Errichtung einer 110 kV-Bahnstromleitung zur Energieversorgung vom Unterwerk Arnsdorf – zum Unterwerk Pommritz“ auf Antrag der DB Netz AG

Im Rahmen des Projektes Elektrifizierung und bedarfsgerechter Streckenausbau Dresden – Görlitz – Landesgrenze Deutschland/Polen plant die Deutsche Bahn AG den Neubau der Oberleitungsanlage mit einer Spannung von 15 kV und einer Frequenz 16,7 Hz. Ziel des Projektes ist der Lückenschluss des elektrischen Streckennetzes zwischen Dresden und Görlitz – Grenze D/PL. Dies stellt eine wesentliche infrastrukturelle Voraussetzung im Schienenpersonenverkehr zwischen den Ballungszentren Dresden und Wrocław dar. Der Freistaat Sachsen unterstützt dieses Projekt in besonderem Maße. Es wurde

daher als Maßnahme unter Ifd. Nr. 20 in das Investitionsgesetz Kohlereigionen (InvKG, Anlage 4 zu §21) aufgenommen.

Derzeit ist die Strecke 6212 (Görlitz – Dresden) vom Bahnhof Dresden-Neustadt bis zum Bahnhof Dresden-Klotzsche elektrifiziert. Die Speisung der neuen Oberleitungsanlage (ca. 100 km) soll über zwei neue zusätzliche Einspeisepunkte bei Arnsdorf und bei Pommritz erfolgen.

Die Versorgung der Einspeisepunkte soll aus dem zentralen Bahnstromnetz erfolgen. Das Unterwerk Arnsdorf soll dabei über die bestehende Bahnstrom-

leitung 311 (Uw Niedersedlitz – Uw Böhla) gespeist werden. Die Energieversorgung des Unterwerkes Pommritz soll durch eine ca. 60 km lange 110 kV Bahnstromleitung vom Unterwerk Arnsdorf zum Unterwerk Pommritz erfolgen. Dafür hat die Deutsche Bahn AG Unterlagen für ein Raumordnungsverfahren erarbeitet, so dass nach den Maßstäben der Raumordnung die raumverträglichste Trassierung gefunden werden soll.

Die Landesdirektion Sachsen führt als zuständige Behörde auf Antrag der Deutschen Bahn AG ein Raumordnungsverfahren mit der o.g. Zielstellung

und Ermittlung der raumverträglichsten Trassenvariante. Dazu ist die Öffentlichkeit nach § 15 Abs. 3 Satz 1 Raumordnungsgesetz (ROG) im Raumordnungsverfahren zu beteiligen.

Die Unterlagen für das Raumordnungsverfahren, bestehend aus der Raumwiderstandsanalyse inklusive Anhänge sowie einer kurzen technischen Beschreibung werden im Bekanntmachungsportal der Landesdirektion Sachsen (www.lids.sachsen.de/bekanntmachung/) unter der Rubrik Infrastruktur im Abschnitt Raumordnung veröffentlicht und sind dort mindestens im Zeitraum vom 28. Juni bis einschließlich 8. August 2021 öffentlich einsehbar. Ob und in welcher Form unter den aktuellen Corona-bedingten Einschränkungen eine Auslegung der Unterlagen in Ihrer Gemeinde erfolgt, entnehmen Sie bitte den Einzelheiten der ortsüblichen Bekanntmachung.

Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise können bis eine Woche nach Ende der Auslegungsfrist, also bis einschließlich 15. August 2021 bei der Landesdirektion Sachsen brieflich, elektronisch oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Verwenden Sie dazu bitte die folgenden Adressen jeweils mit dem Betreff

„Stellungnahme zum ROV 110-kV Bahnstromleitung Arnsdorf – Pommritz“:

Landesdirektion Sachsen

Referat 34, Raumordnung, Stadtentwicklung

Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden

E-Mail: post@lds.sachsen.de

Stellungnahmen nimmt ebenfalls Ihre Gemeindeverwaltung entgegen. Die Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte der ortsüblichen Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt. Durch Einsichtnahme in die Unterlagen und Abgabe einer Stellungnahme entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Hinweise zur Abgrenzung des Raumordnungsverfahrens nach § 15 ROG die Raumverträglichkeit des Vorhabens unter überörtlichen Gesichtspunkten geprüft wird. Das Raumordnungsverfahren schließt nicht mit der Genehmigung der Baumaßnahme ab. Das Raumordnungsverfahren dient der Vorbereitung eines noch zu beantragenden Planfeststellungsverfahrens zur Herstellung des Baurechts für die beabsichtigte Baumaßnahme.

Es ist zu beachten, dass im Raumordnungsverfahren nach § 15 ROG die Raumverträglichkeit des Vorhabens unter überörtlichen Gesichtspunkten geprüft wird. Das Raumordnungsverfahren schließt nicht mit der Genehmigung der Baumaßnahme ab. Das Raumordnungsverfahren dient der Vorbereitung eines noch zu beantragenden Planfeststellungsverfahrens zur Herstellung des Baurechts für die beabsichtigte Baumaßnahme.

Sofern im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung im Raumordnungsverfahren Anregungen vorgebracht werden, haben diese keinen rechtlichen Bezug auf das nachfolgende, vom Vorhabenträger erst noch zu beantragende Planfeststellungsverfahren. Es wird daher ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bereits im Raumordnungsverfahren erhobene Einwendungen gegen die Baumaßnahme nicht im Planfeststellungsverfahren berücksichtigt werden. Einwendungen gegen die Baumaßnahme sind ausschließlich im Rahmen der Anhörung im Planfeststellungsverfahren zu erheben. Sofern bereits im

STELLENAUSSCHREIBUNG

Objektbetreuung / Facility Management für WEG-Verwaltung in Cunewalde (Vollzeit)

Als eines der führenden Immobilienunternehmen in der Oberlausitz setzen wir uns mit großem Engagement für die Interessen von Eigentümern und Mietern ein. In den letzten Jahren haben wir unseren Bestand, wie auch unsere Verwaltertätigkeit im Bereich größerer Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) ausgebaut. Beauftragt von der WEG Albert-Schweitzer-Siedlung, suchen wir ab sofort einen zuverlässigen Objektbetreuer/Facility Manager (m/w/d) in Vollzeit für eine Wohnanlage mit 280 Einheiten und weiteren Mehrfamilienhäusern in Cunewalde (Landkreis Bautzen). Das Eintrittsdatum ist der 01.01.2022.

Job-Profil:

- Betreuung der Innen- und Außenanlagen (technisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement)
- Koordination von Instandhaltungsmaßnahmen, d.h. Vorbereitung, Beauftragung, Kontrolle und Abnahme von baulichen Maßnahmen in Abstimmung mit der Hausverwaltung
- Erledigung von Kleinreparaturen/Instandsetzungen an Gebäuden, Anlagen und Geräten
- Wöchentliche Sprechzeit für Eigentümer, Mieter, Kunden und Dienstleister
- Rufbereitschaft und Entgegennahme von Schadens- und Störmeldungen
- Durchführung von Besichtigungen, Objektbegehungen, Wohnungsabnahmen und -übergaben
- Umsetzung von Maßnahmen für einen störungsfreien Betrieb der Anlagen und Geräte
- EDV-gestützte Dokumentation und Information von Ereignissen an die Hausverwaltung

Bewerberprofil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung und einschlägige Berufserfahrung im handwerklichen Bereich
- Eigenständige Arbeitsweise und ein hohes Maß an Eigeninitiative und Serviceorientierung
- Soziale Kompetenz, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und Flexibilität
- Ausgeprägte Kommunikations-, Entscheidungs- und Konfliktlösungskompetenzen
- Souveräner Umgang mit Vorschriften und Richtlinien
- Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit gängiger EDV-Software (u. a. Microsoft Office)
- Bereitschaft zur Arbeit außerhalb der regulären Arbeitszeit (in Havariefällen)
- Führerschein Klasse B, eigenes Fahrzeug

Wir bieten:

- Unbefristeter, sicherer Arbeitsplatz - in Vollzeit (37 Wochenstunden) - mit eigenem Büro
- Leistungsgerechte Vergütung und abwechslungsreiche Tätigkeitsfelder
- Umfassende Einarbeitung durch den derzeitigen Stelleninhaber

Sie finden das Stellenangebot interessant? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Bitte lassen Sie uns diese bis spätestens 01. Juli 2021 zukommen:

- Über unser Bewerbungsformular <https://ft-immobilien.com/unternehmen/#stellenangebote>
- Alternativ per E-Mail an bewerbung@ft-immobilien.com
- Oder postalisch an: F.T. Immobilien Hausverwaltungen GmbH, Hospitalstr. 36, 02826 Görlitz

Informationen über Cunewalde erhalten Sie auf www.cunewalde.de. Unsere Datenschutzzinformationen für Bewerber finden Sie unter: <https://ft-immobilien.com/datenschutzzinformation-fuer-bewerber>



F.T. Immobilien Hausverwaltungen GmbH • Hospitalstraße 36 / Berliner Straße 14 • 02826 Görlitz

Fortsetzung auf Seite 7

Cunewalde und seine Brachen

Von Problemfällen bis zu Erfolgsgeschichten!

Cunewalde ist seit jeher ein sehr schöner Ort, sowohl mit schöner Landschaft als auch vielen attraktiven Gebäuden.

Schaut man auf ältere Fotos, manche noch aus dem 19. Jahrhundert, manche aus DDR-Zeiten, aber viele auch jüngeren Datums, sieht man wie sehr sich das Ortsbild wandelt. Jeder sogenannte „Schandfleck“, richtigerweise von Einheimischen und Touristen kritisch beäugt, ist vielfach mit dem Ruf verbunden, dass die Gemeinde handeln soll.

Jeder Schandfleck oder besser Brache genannt, ist jedoch ein Einzelfall. Es gibt unterschiedlichste Gründe, warum er zu einem solchen geworden ist. Es gibt auch unterschiedlichste Lösungsmöglichkeiten, viele davon können auch nur sehr langfristig und in großer Vertraulichkeit bearbeitet werden.

Soweit es der Datenschutz zulässt und wir nicht gegen Interessen Dritter verstoßen, möchten wir künftig in der CBZ mit dieser Serie in regelmäßigen Abständen über ausgewählte Einzelfälle berichten, von praktisch fast unlösbaren bis hin zu Erfolgsgeschichten.

Heute Teil Nr. 3

Wohnhaus Hauptstraße 172

Unmittelbar gegenüber vom Gasthaus „Scharfe Ecke“ befindet sich das Wohnhaus Hauptstraße 172.

Die sehr eng gegenüber stehenden Gebäude, zwischen denen die Hauptstraße an einer ihrer schmalsten Stellen in Cunewalde verläuft, haben wohl einst auch dem Gasthaus den Namen „Scharfe Ecke“ verliehen.

Das genaue Alter des Hauses lässt sich nicht mehr bestimmen, aber es dürfte wohl, wie auch die Nachbargebäude, eine über 150-jährige Geschichte haben. In dieser wurde es mehrfach umgebaut und umfunktioniert. Die Bauakte der Gemeinde trägt Vermerke aus den Jahren 1886 und 1904.

Über Jahrzehnte wurde es für wohn- und gewerbliche Zwecke genutzt. Der letzte Inhaber Willy Mieth und seine Frau haben über Jahrzehnte hier eine

Fortsetzung von Seite 6:

Raumordnungsverfahren Einwendungen oder Forderungen erhoben worden sind, müssen diese im nachfolgenden Planfeststellungsverfahren daher erneut erhoben werden, um berücksichtigt werden zu können.

Die Anhörung zum nachfolgenden Planfeststellungsverfahren erfolgt nach den fachgesetzlichen Regelungen einschließlich der Verweise auf das VwVfG. Danach erfolgt nach Antragstellung auf Durchführung des Planfeststellungsverfahrens in den betroffenen Kommunen eine Auslegung der Planunterlagen für einen Monat zur allgemeinen Einsichtnahme. Ort und Zeit der Auslegung sowie Hinweise zum Verfahren und zur Einhaltung von Fristen bei der Erhebung von Einwendungen werden vorher ortsüblich bekanntgemacht.



Hauptstraße 172. Nach dem Ableben der ehemaligen Eigentümer (Mieth) hatte die Gemeinde das Anwesen erworben, um Raum zu gewinnen für bauliche Maßnahmen im Zuge des künftigen Straßenausbaus auf Höhe „Scharfe Ecke“.

Tischlerei betrieben.

2014 verstarb er im hohen Alter von 96 Jahren und nach über 70 glücklichen Ehejahren und wohnte mit seiner Frau fast bis zuletzt in diesem Haus.

Die Entwicklung nach 2014

Das bis zuletzt bewohnte Gebäude wurde am Immobilienmarkt angeboten.

Es befand sich in einem relativ guten und sanierungswürdigen Zustand.

Mit überschaubarem Aufwand und der Ausnutzung der Städtebaufördermittel in Mittelcunewalde wäre es für heutige moderne Wohnverhältnisse sanier- und umbaubar. Auch das Grundstück selbst mit 1.110 m² ist zwar nach Süden hin stark hängig, bietet jedoch eine große Gartenfläche einschließlich der dazu gehörigen Garage.

Warum wird es dann nicht nachgenutzt?

Die Gemeinde hat es auf der Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 38/2014 im Dezember 2014 von den Erben erworben.

Da es sich (siehe oben) um keine Ruine handelte, erfolgte ein Erwerb zum damals amtlich gutachterlich festgesetzten Verkehrswert von 22.900 €. Hintergrund war, dass die Gemeinde schon damals darauf drängte, dass die Hauptstraße auch in diesem Bereich ausgebaut werden muss. Bereits damals stand fest, dass hier mit den Planungen erst ab ca. 2019 begonnen werden wird. Zuerst waren die anderen schon geplanten Straßenausbauprojekte an der Hauptstraße zu realisieren!

Ansinnen der Gemeinde ist es, dass Gebäude abzureißen, um somit die „Scharfe Ecke“ zu entschärfen! Da 2014 noch keine konkrete Planung vorlag, konnte die Straßenbauverwaltung des Freistaates das Gebäude nicht erwerben, die Gemeinde musste also einspringen!

Wäre das Gebäude damals veräußert worden (Interessenten und Anfragen gab es) und durch neue Eigentümer genutzt, wäre ein Ausbau der Straße in diesem Bereich dann praktisch auf Jahrzehnte hin nicht mehr möglich gewesen.

Seit 2015 nimmt der gemeindliche Bauhof die sogenannte Obhutspflicht (Grundpflege, Sicherungsaufgaben) am Gebäude wahr. Die aktuell sichtbaren Schäden am Gebäude sind Ergebnis eines Unfalles aus dem vergangenen Jahr als ein Traktor mit Anhänger in der „Scharfen Ecke“ umkippte. Offensichtlich war er mit zu hoher Geschwindigkeit um die „Scharfe Ecke“ gefahren war.

Nächste Schritte

In der Technischen Ausschusssitzung am 1. Juni 2021 stand die Vorstellung des Vorentwurfes für den Ausbau der Hauptstraße (S 115) vom derzeitigen Bauende oberhalb der „Blauen Kugel“ (Bachbrücke bei oberer Einmündung Uferweg) - Scharfe Ecke bis hin zum Ausbauende vor dem ehemaligen Sächsischen Hof - auf der Tagesordnung.

In diesem Vorentwurf ist der Abbruch des Gebäudes ebenso enthalten, wie der Ersatzneubau der Bachbrücke und von Stützmauern in Höhe der Jeschke-Schmiede.

Nach der Vorstellung des Vorentwurfes im Technischen Ausschuss sind in die Vorplanung noch die Hinweise der Gemeinde, insbesondere zu den sogenannten Straßennebenanlagen, zu integrieren. Anschließend gilt es auch noch, durch die Straßenbauverwaltung den gesamten Grunderwerb zu sichern und zahlreiche Gespräche mit betroffenen Grundstückseigentümern zu führen.

Der Abbruch selbst wird Bestandteil des Straßenausbauprojektes. Beabsichtigt sind, bei einem gesonderten kommunalen

Projekt (voraussichtlich über LEADER-Förderung), der Bau eines kleinen Parkplatzes auf diesem Grundstück und auch die verkehrstechnische Aufwertung der Einmündung der beiden Wege in diesem Bereich (Schmiedegasse und Weg zum Hoppeberg).

Auch der schmale Weg zum Hoppeberg soll nach Möglichkeit ausgebaut werden, um eine bessere Anbindung unseres Radweges in die Ortslage von Mittelcunewalde zu erreichen.

Gegenstand der Beratungen wird auch die Integration und Aufwertung des schräg gegenüber liegenden Parkplatzes (Zufahrt zur Polenzstraße) sein und eine Prüfung, inwieweit sich im Bereich oberhalb und unterhalb der „Scharfen Ecke“ in beiden Richtungen noch eine Bushaltestelle integrieren lässt.

Fazit:

Die Planungen stehen erst am Anfang und werden noch eines großen Aufwandes bedürfen.

Wann wird gebaut?

Realistischerweise auf keinen Fall vor 2023, wobei dies schon sehr optimistisch ist!

Auch die Finanzierung, sowohl für das Straßenbauamt als auch die Gemeinde, ist daher noch nicht gesichert. Fest steht, dass auch dieses umfangreiche Straßenausbauprojekt in großen Teilen unter Vollsperrung erfolgen muss (Stützmauersanierungen, Brückenersatzneubau) und aufgrund des Umfangs und der Länge nicht in einem Jahr komplett realisierbar ist.

Es gilt also auch, tragfähige Umleitungskonzepte zu finden.

Die „Scharfe Ecke“ und das Gebäude Hauptstraße 172 wird also noch einige Jahre so bestehen bleiben, jedoch mit einer eindeutigen Arbeitsrichtung.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Informationsinitiative der Polizei Sachsen

Im Rahmen der Arbeitstagung „Polizeiliche Prävention“ des Landeskriminalamtes und der Polizeidirektionen am 14. April 2021 wurde das landesweite Phänomen diverser Betrugsdelikte gegenüber Senioren (Schockanrufe, Enkeltrick, falscher Polizeibeamter etc.), insbesondere in der Corona-Pandemie, erörtert und nach neuen Wegen zur Sensibilisierung der Senioren, deren Angehörigen bzw. Personen, die täglich mit Senioren arbeiten, gesucht. In diesem Zusammenhang hat die Polizei Sachsen eine Informationsinitiative gestartet, um diesen Personenkreis auf die Maschen der Betrüger aufmerksam zu machen.

Senioren (ab 60 Jahren) gehören seit vielen Jahren zur Zielgruppe polizeilicher Präventionsmaßnahmen. Sie sind insbesondere von Betrugsstraftaten betroffen. Waren im Jahr 2020 nur 7,5 Prozent der Opfer aller Straftaten im Freistaat Sachsen Senioren, so lag der Anteil dieser Bevölkerungsgruppe bei Betrugsstraftaten bei 27,6 Prozent. In diesem Phänomenbereich werden vor allem Senioren von Trickbetrüger geschädigt, z. B. durch Anrufe zu unterschiedlichen Themen (Enkeltrick, Schockanruf, falsche Polizeibeamte, Gewinnbenachrichtigung, Forderungen aus angeblichen Gewinnspiel-/Lottoteilnahmen).

Auch wenn der Großteil dieser Straftaten im Versuch stecken bleiben (2020: 965 Fälle), kam es im vergangenen Jahr zu 114 vollendeten Straftaten mit dem Modus Operandi „Enkeltrick“ bzw. „Schockanruf“. Es entstand ein Gesamtschaden von über 710.000 Euro.

Im Jahr 2019 wurden von 936 Fällen 83 vollendet mit einem Gesamtschaden von ca. 748.000 Euro.

In 442 von 587 Fällen erlangten im Jahr 2020 Täter, die sich als falsche Polizeibeamte ausgaben, Bargeld und Schmuck im Wert von über 314.000 Euro. Von 606 Geschädigten in diesen Fällen waren 564 (93 Prozent) älter als 60 Jahre. Den größten Anteil nahmen mit 228 Geschädigten die Altersgruppe 80 bis 89 Jahre ein. Im Jahr 2019 wurden von insgesamt 266 derartigen Fällen 175 vollendet mit einem Gesamtschaden von ca. 180.000 Euro.

Zum Modus Operandi der Gewinnbenachrichtigung/-versprechen wurden im vergangenen Jahr 1.236 Straftaten, davon 284 vollendete, mit einem Gesamtschaden von über 1,3 Mio Euro polizeilich registriert. Von den 1.180 erfassten Geschädigten waren 954 (80,8 Prozent) über 60 Jahre alt. Den größten Anteil an den Geschädigten nahmen die Altersgruppen 70–79 Jahre mit 353 Geschädigten und 80–89 Jahre mit 308 Geschädigten ein.

Alexander Schulz

Sächsisches Staatsministerium für
Soziales und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt

Achtung, Betrüger am Telefon!

So schützen Sie sich vor Telefonbetrug

Was verbirgt sich hinter dem sogenannten Enkeltrick?

Gegenwärtig versuchen Betrüger wieder verstärkt, Geld von älteren Menschen zu ergaunern. Die hinterhältige Vorgehensweise ist seit Jahrzehnten unter dem Namen »Enkeltrick« landläufig bekannt und führt leider trotzdem immer wieder zum Erfolg. Denn die Betrüger passen ihre Vorgehensweise geschickt der aktuellen Situation mit verschiedenen Varianten an.

Das Telefon klingelt, eine Stimme fragt: »Hallo Oma, weißt du, wer dran ist?« Wenn die Oma dann einen Namen nennt, hat sie dem Trickbetrüger schon verraten, für wen er sich ausgeben muss. Damit kommt der vermeintliche Verwandte auch schon zur Sache. Der Anrufer erzählt von einer Notlage und dass er dringend und sofort finanzielle Hilfe braucht. Zum Abholen des Geldes soll ein Bote zur Wohnung kommen, da der vermeintliche Enkel im Augenblick nicht die Möglichkeit dazu hat. Die Betrüger sind dabei sehr überzeugend und nutzen die Sorgen und Ängste um nahe Angehörige schamlos aus.

Ein Beispiel aus jüngster Vergangenheit

Ein männlicher Unbekannter gab sich als Polizist aus und konnte eine 87-jährige Frau aus Lengenfeld/Vogtland davon überzeugen, dass ihr Sohn einen Verkehrsunfall mit zwei Schwerverletzten verursacht habe und nun im Gefängnis säße. Als Kautionsforderte der vorgebliche Polizist 15.000 Euro Bargeld. Nach einem langen Gespräch übergab die verängstigte Frau in der Nähe ihrer Wohnung einem jungen Mann mit Basecap 10.000 Euro. Erst als ihr Sohn sie später anrief, klärte sich der Schwindel auf und die echte Polizei wurde eingeschaltet.

Tipps Ihrer Polizei

Mit den folgenden Empfehlungen können Sie sich vor Telefonbetrüger schützen:

- Bewahren Sie gesundes Misstrauen.
- Vorsicht, wenn sich der Anrufer nicht mit Namen meldet!
- Geben Sie keine Informationen preis.
- Geben Sie keine Einzelheiten zu Ihren Vermögensverhältnissen bekannt.
- Beenden Sie das Gespräch, wenn der Anrufer Geld von Ihnen fordert bzw. erbittet, egal welche Geschichte Ihnen erzählt wird.
- Gehen Sie keinesfalls auf Forderungen ein!
- Prüfen Sie den angeblichen Verwandten. Bei Enkeln kann man nach dem Geburtsdatum von Vater und Mutter fragen.
- Halten Sie Rücksprache mit Verwandten, ersatzweise mit vertrauten Nachbarn.
- Wenn Sie keinen Ansprechpartner haben, wenden Sie sich nach dem mysteriösen Anruf jederzeit unter der Notrufnummer 110 an die Polizei.
- Falls Sie doch auf einen Trick hereingefallen sind, wenden Sie sich umgehend an Ihre Polizeidienststelle und erstatten Sie Anzeige.

Die verschiedenen Maschen der Betrüger

Schockanrufe

Der Anrufer berichtet von einem schuldhaft verursachten Verkehrsunfall mit hohem Sachschaden oder gar einer getöteten Person – eine Haft sei nur durch Zahlung eines hohen Geldbetrages abzuwenden. Eine andere Variante ist die Schilderung einer schweren Erkrankung eines nahen Angehörigen und dass Geld für lebensnotwendige Medikamente benötigt wird.

Gewinnversprechen

»Sie haben gewonnen!« lautet die frohe Botschaft. Doch bevor die Angerufenen den Gewinn erhalten, müssen sie Gutscheinkarten, beispielsweise an den Supermarktkassen, erwerben. In einem späteren Anruf werden die Gutscheincodes abgefragt. Das Geld ist weg und der versprochene Gewinn sowieso.

Kaufhandlung

Der vermeintliche Enkel hat die einmalige Gelegenheit, günstig eine Wohnung, ein Haus oder ein Auto zu kaufen, für die er kurzfristig Geld benötigt.

Falsche Polizeibeamte

Der Anrufer gibt sich als Polizeibeamter aus. Er berichtet von einem gestellten Einbrecher, bei dem Hinweise auf einen geplanten Einbruch in Ihre Wohnung aufgefunden wurden. Zur Sicherheit des potenziellen Einbruchopfers rät der angebliche Polizist, Wertgegenstände, Schmuck und Bargeld an einen Kollegen des Anrufers auszuhändigen, um alles in der Polizeidienststelle sicher zu verwahren. Im Zusammenhang mit dem Coronavirus geben sich Anrufer als Ärzte oder Mitarbeiter des Gesundheitsamtes aus. Anschließend behaupten sie, dass ein naher Verwandter auf der Intensivstation liegt und für die Behandlung teure Medikamente erworben werden müssen. Alternativ treten die Anrufer auch als infizierte Verwandte auf, um so an Geld zu gelangen.

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen und die Broschüre der Polizei zum Thema »Im Alter sicher leben« erhalten Sie bei den Fachdiensten Prävention Ihrer zuständigen Polizeidirektion:

Polizeidirektion Görlitz

03581 650-502 oder -507

praevention.pd-gr@polizei.sachsen.de

Anzeige erstatten

Um einen Telefonbetrug anzuzeigen, wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Polizeirevier. Oder nutzen Sie die Möglichkeit der Online-Anzeige unter:
www.polizei.sachsen.de/onlineanzeige

Unsere Bitte

Selbst wenn die meisten Angerufenen nicht auf die Betrüger hereingefallen, bittet die Polizei insbesondere Angehörige, Bekannte oder Nachbarn von Senioren darum, immer wieder auf diese Betrugsversuche hinzuweisen und uns die Betrugsversuche mitzuteilen.



Familienunternehmen Betonwerk Schuster

Auch hier wird Innovation groß geschrieben

In unserer Mai-Ausgabe hatten wir unter der Rubrik „Wer kennt sich aus, bei uns zuhause?“ Fotos von Betonelementen veröffentlicht. Aufgestellt wurden sie von der Firma Betonwerk Schuster in Abstimmung mit der Wohnungsgenossenschaft Friedensaue am Standort Albert-Schweitzer-Siedlung, um einmal in unkonventioneller Weise auf das hiesige Unternehmen aufmerksam zu machen.

Natürlich ist das Betonwerk jedem Cunewalder Bürger ein Begriff und doch registrieren viele nur, dass vom und zum Betrieb am Streitbuschweg ein reger LKW-Verkehr herrscht. Da werden einerseits verschiedenste Zuschlagstoffe zur Herstellung diverser Betonelemente geliefert, im Gegenzug verlassen gefertigte Teile per Lastwagen das Unternehmen oder Transportbetonmischer liefern private und öffentliche Baustellen.

Doch was wird eigentlich hergestellt im Betonwerk Schuster?

Die Firmenchefin Sabine Schuster gewährte uns einen etwas näheren Einblick. Dass hier Lärmschutzwände hergestellt werden und diverse Teile für den Kanalbau – davon haben wir in der Vergangenheit schon gehört. Die Schutzwände für Straßen, aber auch für Eisenbahnstrecken, gehen in nahezu alle Teile Deutschlands.

Betonwerk Schuster entwickelt Ihre Betonfertigteile in Zusammenarbeit mit verschiedenen Forschungseinrichtungen (TU Chemnitz) ständig für Ihre Kunden weiter. Die beiden Betonelemente in der ASS sind Musterelemente, prototypische dünnwandige Lärmschutzelemente.

Was macht die Innovation dieser Elemente aus?

Zum einen sind sie nicht mit Baustahl sondern mit glasfaserverstärktem Kunststoff bewehrt, außerdem bestehen



Blick auf das Betonwerk Schuster aus der Vogelperspektive.

Fotos (3): Betonwerk Schuster

sie aus sogenannten Holzspanbeton. Noch dazu veranschaulichen sie die neuen Möglichkeiten, Betonteile als Schmuckelemente attraktiv und modern zu gestalten. Über „Fotobeton“ lässt sich unglaublich vieles herstellen – die Türme des Czorneboh und Bieleboh sind nur ein Beispiel dafür.

Was bringt die Innovation für Vorteile?

Da wäre insbesondere die Reduzierung der Masse hervorzuheben. Gegenüber herkömmlichen Betonüberdeckungen bei konventioneller Stahlbewehrung ergeben sich deutliche Unterschiede. Die Betonteile werden erheblich dünner und leichter, im konkreten Anwendungsfall einer Lärmschutzwand verringert sich die Masse um 40 Prozent zum herkömmlichen Aufbau.

Wie in allen Teilen der Wirtschaft (und darüber hinaus) gilt auch im Betonwerk Schuster seit jeher das Prinzip Stillstand bedeutet Rückschritt. Innovative

Produkte bringen letztendlich vielerlei Vorteile – sie werden kostengünstiger, sie können kostengünstiger transportiert werden, sie können ressourcenschonender hergestellt werden und sie eröffnen neue Marktchancen. Vor diesem Hinter-

grund ist das Betonwerk Schuster mit der Unterstützung aus Wissenschaft und Forschung gut aufgestellt, um den künftigen Anforderungen gerecht werden zu können. Gutes Gelingen auch weiterhin!

M. Hempel



Kunststoff anstelle von Stahl als Bewehrung.



Belastungstest bestanden!

OEZ-Immobilie (Hauptstr. 3) und benachbartes Umgebendehaus (Reichenstr. 1) kommen „unter den Hammer“

Es gibt kein städtebauliches Konzept und kein städtebauliches Strategiepapier der Gemeinde in den letzten 10 Jahren, bei welchem nicht die denkmalgeschützte und ortsbildprägende Gewerbeimmobilie Hauptstraße 3 – seit nunmehr 30 Jahren allen Cunewaldern unter Oberlausitzer Einkaufszentrum (OEZ) bekannt – eine bedeutende Rolle spielt.

Es ist (leider) ein offenes Geheimnis, das nur noch Teile der Gewerbeflächen genutzt sind und der OEZ-Inhaber Christian Mann das Rentenalter erreicht hat und über kurz oder lang die Geschäftstätigkeit des OEZ aufgeben möchte.

Ebenso ist, insbesondere dem aufmerksamen Betrachter, der sich das Gesamtanwesen auch von der Reichenstraße her ansieht, der zunehmende Handlungsbedarf am Gebäude offensichtlich. allein die Sicherung des

Schornsteines und die Unterhaltung des Sheddaches ist für den Eigentümer eine hohe Belastung!

Insbesondere der sogenannte Hochbau ist hierbei von sehr großer städtebaulicher Bedeutung und steht unter Denkmalschutz. Ein Umbau- und Sanierungskonzept, welchen Umfang es auch immer hat, ist definitiv mit sehr hohen Investitionssummen verbunden!

Gerade weil Bürgermeister und Gemeindeverwaltung permanent in den letzten Jahren mit dem Eigentümer in Kontakt standen, sowohl im Rahmen von Gesprächen mit Maklern als auch zu möglichen Förderkonzepten, kam die nunmehrige offensichtlich kurzfristige Entscheidung des Eigentümers für die Gemeinde zu überraschend und zu schnell.

Mitte Mai wurde bekannt, dass das Gesamtanwesen Hauptstraße 3 mit seinen ca. 10.000 m² Grundstücksfläche

und 5.000 m² Gebäudenutzungsflächen zum Mindestgebot von 295.000 € und das dahinter liegende praktisch nicht mehr sanierbare Umgebendehaus Reichenstraße 1 zum Mindestgebot für 19.000 € schon Mitte Juni (am 17. und 18. Juni) in Berlin im Auftrag des Eigentümers durch die Deutsche Grundstücksauktionen AG versteigert werden soll.

Kurzfristig war daher auch im Gemeinderat (ohne Vorbereitungsmöglichkeit) zu beraten, ob die Gemeinde einen eventuellen Rettungserwerb o. ä. leisten kann und sich an der Auktion beteiligt.

In diesen finanziellen Größenordnungen ist dies allerdings für die Gemeinde nicht leistbar. Dem ohnehin schon hohen Kaufpreis (aus Sicht des Eigentümers natürlich verständlich) stünden erhebliche Sicherungsaufwendungen als neuer Eigentümer, wie noch

viel größere Sanierungsaufwendungen, für die aktuell noch keinerlei praktikable Förderprogramme o. ä. in Sicht sind, gegenüber.

Es bleibt zu hoffen, dass sich im Rahmen der Versteigerung auch ein schlagkräftiger Investor mit tragfähigem Konzept und Eigenkapital findet!

Über den Ausgang des Verfahrens werden wir Sie selbstverständlich informieren.

Anmerkung:

In den letzten Wochen gingen mehrere Rückfragen, insbesondere zu detaillierteren Angaben zum Gesamtobjekt bei der Gemeindeverwaltung ein – diese können wir sowohl rein rechtlich als auch aus praktischen Gründen nicht beantworten und nur an den Eigentümer und das Auktionshaus verweisen.

Thomas Martolock, Bürgermeister

Oberlausitz-Wochenende vom 21./22. August 2021 anlässlich des Tages der Oberlausitz und des 7. Heimattreffens des Lusatia-Verbandes

Organisatoren halten an der Durchführung fest

Bahnfahrten auf dem Radweg und zum Czorneboh am Sonnabend, den 21. August 2021 – Bereits vormerken!

Am 15. Juni möchten sich die Initiatoren des Oberlausitz-Wochenendes am 21./22. August endlich zur nächsten gemeinsamen Vorbereitungssitzung treffen – nach Lage der Dinge glücklicherweise wieder in einer Cunewalder Gaststätte.

Gemeinsam mit dem Lusatia-Verband halten wir an unseren Planungen für den 21. und 22. August fest, deshalb muss nunmehr mit Hochdruck an der Vorbereitung gearbeitet werden.

Wir werden in der nächsten CBZ ausführlich darüber berichten.

Ausdrücklich möchten wir auch am Sonnabend an den geplanten Bahnfahrten festhalten und das Unternehmen Oybin-Express ist bereits fest gebunden.

Geplant sind hierbei (Änderungen vorbehalten) ein Fahrtenmix aus Be-

währtem und Neuem! So soll eine Bahn im Pendelverkehr zwischen dem Bahnhof Köblitz und dem Bahnhof Halbau verkehren. Die zweite Bahn soll mit einem kleinen Abstecher über Kötzschau tatsächlich als Gebirgs-express bis auf den Czorneboh-Gipfel fahren.

Drücken wir also den Organisatoren die Daumen.

P. S.:

Selbstverständlich verkehrt die Bahn Corona vorschriftskonform. Da es sich an diesem Tag im rechtlichen Sinne tatsächlich um einen Fahrplanverkehr handelt (mit einzuholender Genehmigung durch die Landesdirektion Dresden), gelten für die Beförderung die allgemeinen Vorschriften für den öffentlichen Nahverkehr, d. h. es dürfen auch alle Plätze in der Bahn belegt werden.

Ihr Organisationsteam

Schwimmerhäuschen im Erlebnisbad

Förderverein unglaublich engagiert

Der Förderverein Erlebnisbad Cunewalde ist mit nur 13 Mitgliedern wohl einer der zahlenmäßig kleinsten Vereine im Ort. Dass er aber einer der aktivsten im Cunewalder Tal ist, beweist er aktuell erneut.

Schon im Jahr 2020 hatte er mit der Rettungsinitiative für das Schwimmerhäuschen begonnen, hatte Spenden gesammelt, Sponsoren gefunden und um die Unterstützung örtlicher Firmen und aus der Bürgerschaft geworben. Mit großem Erfolg, wie sich an Ort und Stelle zeigt.

In den letzten Wochen hat die Verjüngungskur Fahrt aufgenommen. Der offene Anbau steht, der neue Oberlausitzer Verschlag ist dran, das Dach ist gerade in Arbeit. Einiges ist noch zu erledigen: Fenster, Tür, Treppe, Anstrich und die vielen kleineren Arbeiten. Ende Juni, so der Plan, soll das Schwimmerhäuschen wie neu dastehen, sowohl als schöner Blickfang aber auch für die Aktionen, Initiativen und Angebote des Fördervereins. Der ist unglaublich dankbar für die

vielfältige Mithilfe zahlreicher Ehrenamtlicher, aber auch für den Einsatz und das Entgegenkommen der beteiligten Unternehmen.

Seitens des Vereins wird immer wieder betont, dass der Erhalt des Schwimmerhäuschens auch einen kulturhistorischen, ortsgeschichtlichen und sportgeschichtlichen Wert hat. Es ist das letzte Relikt des Cunewalder Volksbades. Ungezählte Cunewalder hatten das Bad 1930/31 unter schwierigen Bedingungen, mit einfachen Mitteln und viel Handarbeit gebaut. Noch heute schwärmen viele vom 50 m-Becken vor allem aber vom Sprungturm.

Sportgeschichtlich steht das Bad für die Blütezeit des Schwimmsports in der BSG Motor Cunewalde von 1950 bis 1990.

Von alledem ist nur das Schwimmerhäuschen geblieben. Es bleibt uns erhalten, dank der Initiativen des Fördervereins.

M. Hempel



Herzlichen Glückwunsch

unseren Jubilaren in Cunewalde

ab dem 70. Geburtstag

Zeitraum vom 11. Juni bis 8. Juli 2021

am 11. Juni 2021	Frank Ansorge, Cunewalde	zum 75.
am 12. Juni 2021	Gabriele Rietschel, Cunewalde	zum 70.
am 14. Juni 2021	Annemarie Geister, Cunewalde	zum 80.
am 16. Juni 2021	Berndt-Rüdiger Rachlitz, Cunewalde	zum 70.
	Karl-Heinz Töpfer, Cunewalde	zum 75.
am 19. Juni 2021	Wilfried Liepke, Cunewalde	zum 70.
am 24. Juni 2021	Eberhard Winkler, Cunewalde	zum 70.
am 28. Juni 2021	Klaus Schmole, Cunewalde	zum 70.
am 30. Juni 2021	Karin Uhlemann, Schönberg	zum 80.
am 2. Juli 2021	Reimund Domschke, Cunewalde	zum 70.
am 3. Juli 2021	Lothar Hentschel, Cunewalde	zum 70.
am 5. Juli 2021	Liebhart Müller, Halbau	zum 70.

Aufgrund der aktuellen Situation durch die Corona-Pandemie wird ab 1. November 2020 die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100. und nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemeinderäte oder Mitarbeiter Hauptamt auf unbestimmte Zeit eingestellt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!



Sören Trillenbergs und Arne Hilbig auf dem Dach des Schwimmerhäuschens. Nach dem Entfernen der alten Dachpappe kamen marode Schahlbretter zutage.

Schwimmkurse geplant

Der Förderverein Erlebnisbad will unbedingt Schwimmkurse möglich machen, um der Corona bedingten Tendenz, dass viele Kinder eventuell Nichtschwimmer sein werden, entgegen zu wirken. Sobald die noch bestehenden

Kontaktbeschränkungen gelockert werden, sollen die Kurse im Erlebnisbad angeboten werden.

Bitte beachten Sie dazu die Mitteilungen in den sozialen Medien!



Förderverein

Dorfkirche

Cunewalde e.V.

Die Kirchgemeinde Cunewalde bemüht sich derzeit intensiv um Fördermittel zur Sanierung des Kirchendaches. Erst wenn diese Baustelle abgeschlossen ist, kann die Decke im Kirchenschiff in Angriff genommen werden. Der Förderverein Dorfkirche Cunewalde hat bisher bereits über

Aktuelles vom Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

6.700,00 € sammeln können, um die Maßnahmen zu unterstützen. Vielen Dank für Ihre Spenden. Wir freuen uns auch über das Interesse, dem Förderverein als Mitglied beizutreten. Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 20. Mai der Aufnahme von zwei weiteren Mitgliedern zugestimmt. Wenn Sie unsere Arbeit ebenfalls unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihren Mitgliedsantrag. Vordrucke liegen im Pfarramt bereit. Über eine

Aufnahme wird der Vereinsvorstand dann zeitnah beraten. Der Jahresbeitrag beträgt 60,00 € für einen Erwachsenen bzw. 30,00 € für Jugendliche und Auszubildende bei entsprechendem Nachweis.

Sie können die Vereinsarbeit und damit die Sanierung der Kirche auch ohne Mitgliedschaft durch eine Spende weiter unterstützen. Hierfür können Sie gern das Spendenkonto bei der Kreissparkasse Bautzen nutzen:

Förderverein Dorfkirche Cunewalde e.V.

IBAN: DE30 8555 0000 1002 0443 12

BIC: SOLADES1BAT

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, dann geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger Ihre Adresse mit an.

Wir freuen uns über jeden Beitrag für die Sanierung der Kirche Cunewalde, der größten evangelischen Dorfkirche Deutschlands.

Öffnungszeiten der Tourist-Information Cunewalde

Unter Einhaltung der gültigen Corona-Bestimmungen ist die Tourist-Information mit eingeschränkten Öffnungszeiten für den Besucher-Verkehr wie folgt besetzt:

Mo. / Di. / Do. / Fr.: 10:00 – 12:30 Uhr
13:30 – 15:30 Uhr
Mi. / Sa. / So. / Feiertage: geschlossen

Außerhalb dieser Zeiten dürfen Sie gern Ihre Nachricht mit Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück.

Tourist-Information Cunewalde

Tel.: 035877 80888

E-Mail: touristinfo@cunewalde.de

Wandern mit dem Äberlausitzer Kleeblatt

Für alle Wanderfreunde finden an folgenden Terminen geführte Wanderungen statt:

➔ Donnerstag, 1. Juli und Samstag, 17. Juli 2021 – jeweils 9:00 Uhr „Das Äberlausitzer Kleeblatt wandert nach Sornßig“

Treffpunkt: Gasthaus „Am Hochstein“, Löbauer Straße 13,
02733 Cunewalde / OT Halbau

Wanderstrecke: Halbau – Radweg – Kleindehsa – Schwemnteich –
(ca. 15 km) Großdehsa – Schafberg – Schuhladen – Paradies – Sornßig
– Löbauer Weg – Böhmestein – Steinberg – Polenzweg –
Halbau

Am 17. Juli wird in Gegenrichtung gewandert.

➔ Donnerstag, 29. Juli 2021 – 9:30 Uhr

Schnupperwanderung mit dem Äberlausitzer Kleeblatt

Treffpunkt: Gasthaus „Am Hochstein“, Löbauer Straße 13,
02733 Cunewalde / OT Halbau

Wanderstrecke: Halbau – Radweg – Kleindehsa – Schwemnteich –
(ca. 9 km) Großdehsa – Schafberg – Mittelquerweg –
eine Quelle der Litte – Löbauer Weg – Polenzweg – Halbau

Es gilt die Einhaltung der zum Termin gültigen Corona-Bestimmungen
(Nachweis Impfung, Genesung bzw. tagaktueller negativer Test).

Alle Wanderungen sind kostenpflichtig (2,50 € / Person) – Kinder bis 10 Jahre wandern kostenfrei.

Nähere Auskünfte zu diesen und weiteren Terminen erhalten Sie bei der Tourist-Information Cunewalde (Tel. 035877 80888). **Tourist-Information**



Klipphausen legt vor!

Bevor wir in Cunewalde 2022 die 800. Jahrfeier begehen, feiert der Ortsteil Klipphausen schon in diesem Jahr sein Jubiläum. Die 1681 entstandene Siedlung am Fuße des Czorneboh feiert somit ihren 340. Jahrestag. Normalerweise würde dies auch kräftig gefeiert werden, aber in diesen schweren Zeiten konnten wir noch keinen Termin für unser schönes Sommerfest beschließen! Nichts desto trotz hoffen wir unser Fest durchführen zu können, mit allen wunderschönen Traditionen und vielen Gästen!

Dominic Bachmann und das Festkomitee Klipphausen

Hinweise zu Veranstaltungen und Veranstaltungsverschiebungen in der „Blauen Kugel“:

- „Im Kühlschrank brennt noch Licht“ – Kabarett mit der Herkuleskeule Dresden – Sonntag, 12.09.2021, 17:00 Uhr
- Wladimir Kammer – Freitag, 17.09.2021, 19:30 Uhr
Ersatztermin für Freitag, 06.11.2020
- STORNO: „Abenteuer Grünes Band“ – Live-Reportage mit Mario Goldstein –
Freitag, 24.09.2021, 19:30 Uhr > *Fällt ersatzlos aus – Eintrittskartenrücknahme und Erstattung erfolgt in der jeweiligen Vorverkaufsstelle.*
Ersatztermin für Freitag, 22.01.2021
- Die Schlagerpiloten – Samstag, 02.10.2021, 16:00 Uhr
Ersatztermin für Freitag, 27.11.2020
- „Nimm uns mit, Kapitän!“ – Eine heitere musikalische Kreuzfahrt mit Peter Kube vom Zwinger-Trio Dresden, Hendrik Gläßer und Stefan Köcher – Sonntag, 10.10.2021, 17:00 Uhr
Ersatztermin für Freitag, 17.05.2020 und Sonntag, 28.03.2021
- Konzert mit Rudy Giovannini – Freitag, 15.10.2021, 16:00 Uhr
Ersatztermin für Freitag, 19.03.2021
„Entspannt Euch“ – Kabarett mit Mandy Partzsch & Jens Wagner – Sonntag, 17.10.2021, 17:00 Uhr
Ersatztermin für Sonntag, 13.12.2020 und Sonntag, 20.06.2021
- „Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende“ – Kabarett mit Bernd Stelter –
Sonntag, 28.11.2021, 16:00 Uhr
Ersatztermin für Donnerstag, 10.12.2020
- „Die große Südtiroler Weihnacht“ – Donnerstag, 02.12.2021, 16:00 Uhr
- „Hören Sie es riechen?“ – Weihnachtsskabarett mit Uwe Steimle und musikalischer Begleitung von KV Prof. Jörg Wachsmuth, Solotubist der Dresdner Philharmonie
Sonntag, 12.12.2021, 18:00 Uhr
- Neujahrskonzert mit dem Sorbischen National-Ensemble Bautzen – Samstag, 08.01.2022, 17:00 Uhr
Ersatztermin für Samstag, 09.01.2021 und Konzert „An den Mond“ am 08.05.2021
- The Original Jukebox Heroes – Sonntag, 23.01.2022, 18:00 Uhr
Ersatztermin für Sonntag, 17.01.2021
- „Alarmstufe Blond“ – Kabarett mit der Herkuleskeule Dresden – Sonntag, 06.03.2022, 17:00 Uhr
Ersatztermin für Sonntag, 14.03.2021
- Uwe Jensen Show – Neuer Termin noch offen!
Ersatztermin für Samstag, 06.03.2021 voraussichtlich im März 2022
- „Große Hörspielpäsentationsgala“ mit Olaf Schubert – Dienstag, 03.05.2022, 20:00 Uhr
Ersatztermin für Donnerstag, 23.04.2020 und Dienstag, 04.05.2021

Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn über die Durchführung der angezeigten Termine!

Gekaufte Eintrittskarten für verschobene Veranstaltungen behalten ihre Gültigkeit für die Ersatztermine.

Der Kartenvorverkauf erfolgt bei der Tourist-Information Cunewalde – Tel.: 035877 80888

und bei allen RESERVIX-Vorverkaufsstellen (www.reservix.de).

Aktuelle Preisinformationen unter www.cunewalde.de/ticket-service.html!

Tourist-Information Cunewalde

Wer radelt hier durch's Cunewalder Tal?

Lesen Sie dazu bitte auf Seite 15!



Oberschule „Wilhelm von Polenz“ Cunewalde

Digitalisierung auf bestem Weg

Ein alter Spruch besagt: „Gehe mit der Zeit, sonst gehst du mit der Zeit.“ Auch wenn zur Zeit der Begriff der Digitalisierung in aller Munde ist und ultramodern erscheint, so kann ich behaupten, dass wir bereits seit Beginn der 90er Jahre an der digitalen Ausstattung unserer Schule arbeiten. Die sich dadurch ergebenden Möglichkeiten werden im Rahmen eines Digitalisierungskonzeptes in den Unterricht eingearbeitet.

So fing es damals an

Ich erinnere mich gern an die 90er Jahre mit der dazugehörigen Technik. Prozessor 486, 1MB RAM und eine Festplatte mit einem Fassungsvermögen von 50 (!) MB. Heute gibt es nicht einmal mehr USB- Sticks in dieser Größenordnung. Das Betriebssystem beschränkte sich auf MS-DOS. Windows war noch nicht erfunden. Damals dachte ich, dass dieses Datenvolumen unsagbar groß wäre. Ich sollte mich irren. Auch wenn es heute kaum noch vorstellbar ist - dank des finanziellen Einsatzes der Gemeinde Cunewalde und entsprechender Fördermittel war das hochmoderne Technik, von der manche Schule träumte.

Der zweite Schritt war überfällig

Am 10. Mai 2005 erhielt unsere Schule eine erste bahnbrechende Modernisierung mit Hilfe von Fördermitteln, welche die Schule und die Gemeinde Cunewalde gemeinsam beantragten. Dabei wurde damals schon Technik im Wert von 99.409,90 € verbaut.

Mit der Sanierung unserer Schule durch den Landkreis Bautzen als neuer Schulträger wurde diese Technik perfektioniert und erweitert bzw. später weiterentwickelt.

Dem begrenzten und einseitigen Internet über eine Satellitenschüssel aus alten Zeiten stehen nun zwei V-DSL- Anschlüsse mit 100 MB gegenüber. Auch hier gibt es genügend Schulen, welche sich darüber freuen würden, so wie wir uns gefreut haben, als wir damit ausgerüstet wurden.

Was zeichnet die digitale Ausstattung unserer Schule jetzt aus?

Beispielsweise schnelles Netz in jedem Winkel der Schule. So sind alle Klassenzimmer mit einem leistungsstarken Server verbunden. Ein fest eingebauter Laptop ermöglicht über den dazugehörigen Beamer die Arbeit mit Filmen, Ton, Tafelbildern und natürlich Internetinhalten.

Neben fünf interaktiven Tafeln in den Fachräumen, alle mit der Tafelsoftware ActivInspire ausgestattet, besitzt unsere Schule zwei Promethean 86“ ActivPanel Titanium. Diese funktionieren wie überdimensionierte Tabletts.

Zusätzlich ermöglicht das in der gesamten Schule verbreitete W-Lan die Arbeit mit den, in zwei fahrbaren Koffern untergebrachten, 32 Tabletts der Firma Apple. Diese finden ebenfalls Verwendung, um das Homeschooling für alle Schüler abzusichern. Sollte es für den Unterrichtsverlauf notwendig sein, kommt manchmal auch das private Handy für eine Recherche o.ä. zum Einsatz.

Apropos Homeschooling

Durch die pandemiebedingte Schulschließung standen auch wir vor dem Problem, diese kurzfristig organisieren zu müssen. Nach Absprache mit dem Medienpädagogischen Zentrum Bautzen entschieden wir uns - entgegen dem Trend zu LernSax - für Moodle, einer ähnlichen, aber klarer strukturierten Lernplattform. Nach einer kurzen Einarbeitung kamen Lehrer und Schüler gut zurecht. Ausfälle wie bei LernSax gab es ebenfalls nicht. Obwohl wir uns alle nach einem geregelten Unterricht sehnen, haben dank unserer Medienausstattung alle Schüler die Möglichkeit, zu Hause weiter zu lernen. Natürlich ist auch das mit Anstrengung verbunden. Bei häuslichen Problemen und für Abschlusschüler stehen auch Arbeitsplätze in einem unserer drei modernen Computerkabinette zur Verfügung.

Sehr gut vernetzt

Nicht vergessen möchte ich unser bestens ausgestattetes Verwaltungsnetz. Alle Lehrerzimmer und Büroräume sind hier, unabhängig vom Schulnetz, miteinander verbunden, um die hohen Datenschutzaufgaben zu erfüllen.

Das ermöglicht uns auch, die Fachnoten jedes Schülers online auf einem Elternzugang bereit zu stellen. Somit können sich die Eltern jederzeit über den Leistungsstand ihres Kindes informieren.

Den Vertretungsplan und andere wichtige Nachrichten, die unsere Einrichtung betreffen, erfahren Sie - neben weiteren Informationen - auf unserer Homepage www.polenzschule.de.

Sehr häufig wird bei Lehrplaninhalten die Frage gestellt: **Wofür brauchen wir denn das?** Allein die hier im Schnelldurchgang dargestellte Entwicklung zeigt, dass es zwingend notwendig ist, sich den Herausforderungen der technischen Entwicklung zu stellen. Dazu braucht es geistige Fitness. Diese wird nur durch ständiges Lernen



Schulleiter Achim Bär und Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 mit ihren neuen Tablets.

und Üben erreicht. So gesehen ist es nicht wichtig was, sondern wie man ausforderung, nicht um die Gegenwart, sondern die Zukunft zu meistern. lernt.

In diesem Sinne stellen sich Lehrer, Schüler und Eltern der Polenzober-

Achim Bär, Schulleiter
„Wilhelm-von-Polenz-Oberschule“

SPENDE BLUT

BEIM ROTEN KREUZ

14:30 - 18:30 Uhr

Mittwoch

30.

Juni

WEIGSDORF-KÖBLITZ
SCHILLER- SCHULE,
Oberlausitzer Str. 21

Bitte reservieren Sie sich Ihren Termin:



<https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/Schule>

Bitte Personalausweis mitbringen!

DRK-Blutspendedienst | Servicetelefon: 0800 - 11 949 11 | www.blutspende.de

Grundschule „Friedrich Schiller“

Cunewalde



Schulanmeldung – Schuljahr 2022 / 2023

Sehr geehrte Eltern,
die Anmeldung der neuen Schulanfänger
(geb. 01.07.2015 – 30.06.2016)
findet im Sekretariat der Schule statt:
am 13.09.21 in der Zeit von 09.00 – 16.00 Uhr
am 14.09.21 in der Zeit von 13.00 – 16.00 Uhr
(Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin per Telefon: 035877-24302)

Mitzubringen sind:
- Geburtsurkunde des Kindes
- Personalausweis zur Identitätskontrolle

Mit freundlichen Grüßen
gez. M. Binder, Schulleiter

Naturschutz in der Agrarlandschaft

Die Waldhufe am Czorneboh

Landwirtschaft und Naturschutz unter einen Hut zu bringen, damit beschäftigen sich seit Jahren unzählige Gremien, Verbände, Behörden und natürlich die Landwirte selbst. Wie ein solches Vorhaben gelingen kann, zeigt der Landwirtschaftsbetrieb Amthor an der Wilhelm-von-Polenz-Straße.

Susanne und Volker Amthor hatten den elterlichen Betrieb Müller vor 20 Jahren übernommen. Im Nebenerwerb werden wir die Waldhufe am Czorneboh, immerhin 27 Hektar groß, als eigenes landwirtschaftliches Unternehmen, wieder herstellen - so ihre klare Zielstellung. Dass dabei Belange der Umwelt und des Naturschutzes eine große Rolle spielen sollen, besitzt für beide besondere Priorität.

Im Jahre 2005 nahmen sie das erste große Vorhaben in Angriff. Mit viel persönlichem Einsatz und der Unterstützung der Naturschutzbehörde, legten sie einen in den 1970er Jahren zur Landgewinnung zugeschütteten Teich im Gebiet der Elze inklusive Zu- und Überlauf wieder an. Zugleich erfolgten Waldumbaumaßnahmen zwischen dem Teich und dem Kammweg und außerdem wurde nahe des neuen Feuchtbiotops eine Magerwiese angelegt. Hier haben sich mittlerweile unglaublich viele blühende Pflanzen und Kräuter angesiedelt - es ist eine Pracht das zu sehen!

Als Susanne und Volker Amthor im Jahre 2012 mit ihrem zweiten großen Vorhaben begannen, schlug ihnen erst einmal Unverständnis, ungläubiges Staunen, ja auch offene Ablehnung entgegen. So mancher betrachtete die Pflanzung einer Hecke beginnend am Hof an der Polenzstraße bis hin zum Feuchtbiotop als sinnloses Unterfangen. Doch beide ließen sich nicht beirren.

Mit großem eigenem Engagement und mit Unterstützung einer Förderung des Vorhabens durch die Europäische Union sowie das Landesamt für Umwelt und Geologie (LfUG) in Kamenz gingen sie ans Werk, bauten die Eingrenzung der künftigen Heckenanlage mit Wildzaun in Eigenleistung. Ein dafür fachlich geeigneter Forstbaumschulbetrieb brachte auf dem 5 m breiten und



Der neue Teich, das umliegende Feuchtgebiet und die Magerwiese sind in den letzten Jahren ein Kleinod für den Naturschutz geworden. Susanne Amthor ist wie ihr Mann sehr zufrieden mit der Entwicklung.

2000 m langen Streifen insgesamt 3.200 Sträucher in den Boden, laut Pflanzplan zertifiziertes einheimisches Pflanzgut: Hundsrose, Schlehe, Schneeball, Hartriegel, Weißdorn und Holunder. Hinzu gesellten sich Eberesche, Vogelkirsche und Elsbeere.

Schon nach ein zwei Jahren zeigte sich, dass die Hecke von allerlei Getier nicht nur besucht wurde, sie fanden hier sogar ihre Heimat. Knapp 10 Jahre danach bietet die Heckenanlage für viele Tiere alles was sie brauchen: Blüten und Früchte als ganzjährige Nahrungsquelle, Nistplatz für Vögel, sichere Schlafplätze, Sing- und Ansichtswarte, Deckung vor schlechter Witterung, Rückzugsort bei Verfolgung, Überwinterungsquartiere. Sie profitieren alle von der Hecke: Hasen, Rebhühner, Distelfinken, Neuntöter, Salamander, Ringelnattern, Kreuzottern, Feldlerchen - sie und viele andere Tiere haben hier ideale Lebensbedingungen gefunden.

Die Heckenanlage hat für weitere positive Effekte gesorgt. Sie verringert die Verdunstung der Feuchte im benachbarten Erdboden, erhöht die Bildung von Tau. Das wirkt positiv auf die Bodentemperatur, insgesamt verbessert sich die Bodenfruchtbarkeit.

Unbestritten ist, dass derartige Hecken Windschutz bieten und damit die Bodenerosion deutlich verringert wird.

Begleitet wird das Vorhaben Heckenanlage noch von einer weiteren ökologischen Initiative. Susanne und Volker Amthor haben 4 Hektar ihrer landwirtschaftlichen Fläche als Blühflächen angelegt. Auf voller 2 km Länge östlich der Hecke sowie auf einem großen Feld an der Elze und einem kleineren Acker in Hofnähe ist zertifiziertes Saatgut ausgebracht, aus dem bald blühende Pflanzen und Wildkräuter aufgehen werden. Von der Aussaat Ende Mai bis zum Umbruch nach dem 15. September bleiben die Felder ungedüngt und unbewirtschaftet, was bodenbrütenden Vögeln aber auch Wildbienen, Insekten, Reptilien, Nagetieren und Kleinsäugern sehr gute Bedingungen verschafft.

Landwirtschaft und Naturschutz - das geht hier ganz offensichtlich sehr gut zusammen. Feuchtbiotop, Heckenanlage und Blühflächen stabilisieren das ökologische Gleichgewicht auf der Naturschutzseite, konventioneller bewirtschaften Amthors Raps-, Weizen-, und Gerstekulturen.

Und sie tragen dazu bei, dass uns

allen die Landschaft als kulturhistorischer Wert erhalten bleibt, noch dazu auf einer Waldhufe, der typischen Siedlungsform im Cunewalder Tal und der Oberlausitz seit dem 12./13. Jahrhundert.

Hut ab vor dieser Leistung! Der ursprünglichen Skepsis einiger im Ort ist inzwischen Anerkennung und Zustimmung gefolgt, was die beiden schon ein bisschen stolz macht. Übrigens: In ihrer Freizeit sind Susanne und Volker Amthor neben ihren beruflichen Aufgaben und der Arbeit im landwirtschaftlichen Betrieb noch ehrenamtlich tätig. Er ist Vorsitzender des Karatevereins in Oppeln, er widmet sich in diesem Breitensportverein der asiatischen Kampfkunst und dem dem tibetischen Heilyoga, beide initiieren Projektarbeit und arbeiten eng mit Dachverbänden und regionalen Gremien zusammen. Das könnte man sich auch in Cunewalde vorstellen, könnte hier eine Zukunft erhalten. Genau wie die vollkommen wiederhergestellte Waldhufe auf der „langen Seite“ des Cunewalder Tales vom Hof an der Polenzstraße bis zum Bergrücken.

M. Hempel



Rechts die Heckenanlage – daneben links entsteht ein 5m breiter Blühstreifen. Beides zieht sich über 2 km vom Hof bis in das Elze-Gebiet.

Mit viel Liebe wurde wieder eine neue Bank von einem Schönberger Bürger angefertigt und beim Butterborn aufgestellt.

Von hier reicht der Ausblick über unser schönes Cunewalder Tal bis hin zum Kottmar.

Bei der Butterbornquelle befindet sich auch ein Gipfelbuch, wo Naturliebhaber und Gäste einen Eintrag vornehmen können.



Wir wünschen allen Besuchern „Ruhe und Erholung“.

Lockerungen in Sicht

Hoffnung für Gastronomie

Dass die Inhaber von Gaststätten in den vergangenen 15 Monaten eine wirkliche schwere und existenzgefährdende Zeit hinter sich bringen mussten, ist wohl jedem bekannt. Doch anstatt dies permanent zu beklagen, haben nahezu alle Gastronomen nach Wegen und Möglichkeiten gesucht und teilweise auch gefunden, um über die Runden zu kommen.

Es ist deshalb wohl höchste Zeit,

ihnen allen im Tal und auf den Bergen ein großes Dankeschön auszusprechen. Im Grunde haben die Gaststätten von diesem Dank nichts, besser wäre, wenn möglichst viele Cunewalder Bürgerinnen und Bürger die hoffentlich weiter zunehmenden Freiheiten zum Besuch einer Wirtschaft nutzen würden. Das wäre echte Solidarität!

Der Erhalt unserer Gaststättenlandschaft ist auch hinsichtlich unseres Erscheinungsbildes als Erholungsort

von ziemlicher Bedeutung. 2016 war da ein ganz besonders hervorzuhebendes Jahr. Vor 5 Jahren sorgten die Neu- bzw. Wiedereröffnungen der Bergbauden auf dem Bieleboh (März), dem Czorneboh (April) und der Kleenen Schänke (Mai) dafür, dass entstandene Lücken nachhaltig geschlossen werden konnten.

Wer erinnert sich nicht gern an herrliche Besuche auf den Bergen oder an die Eröffnung der Kleenen Schänke mit dem Handwerkermarkt im Hof der Firma Diplomat und die danach folgenden Veranstaltungen im und am Haus.

Der 29. Mai 2016 war vielleicht der Prototyp eines Veranstaltungswochenendes, bei dem nicht nur ein Fest von einem Veranstalter begangen wurde, sondern mehrere Vereine am gleichen Tag zum Feiern einluden und das zum Tag des offenen Umgebendehauses, wo ja sowieso viele Leute unterwegs waren.

Der riesige Erfolg gab am Ende allen Veranstalter Recht. So ähnlich könnte man sich auch das Festwochenende „800 Jahre Cunewalde“ im September nächsten Jahres vorstellen.

M. Hempel

Mein Rückblick und Resümee

5 Jahre Kleene Schänke

Ein Rückblick auf den 4. Januar 2016, da übernahm ich die Schlüssel als Pächterin für dieses urige, mir schon in den 90ern ans Herz gewachsene Umgebendehaus. Ich kann mich noch sehr gut an diesen ersten Tag erinnern. Ganz viel Enthusiasmus, Hoffnung und doch ein dickes Grummeln im Bauch, ob das wohl gut geht? Ungläubiges, manchmal auch ein mitleidiges Lächeln, wenn ich mein Projekt der Koch- und Kulturwerkstatt vorstellte. Doch es gab genügend Menschen, die an mich geglaubt haben. In 5 Monaten wurde unmögliches vollbracht und das altehrwürdige Haus bekam eine Eventküche, Gästewohnung und Lädchen zum vorhandenen Gastraum dazu.

Zur Eröffnung am 31. Mai 2016 gleich noch nebenher einen großen Handwerkermarkt organisiert, auf den ich heute noch angesprochen werde, genau wie auf die Adventsaustellung im gleichen Jahr. Seit dem sind weit über 300 Veranstaltungen in ungeahnter Vielfalt durchgeführt worden, vom Kochen mit Spaß, Workshop, Vorträgen bis zur Whisky Bustour. Der Kalender reichte schon 2019 nicht mehr für die vielen Anfragen. So nebenher ist der kleine Laden größer und größer geworden. Im November 2019 zogen wir damit um in die obere Etage. Ein Geschenke-Schänke-Laden mit regionalen Produkten entstand. Meine Gäste lieben es, in diesem alten Ambiente zu stöbern. Gerade in der Adventszeit gingen und gehen viele hunderte Präsente an Firmen, Institutionen und private Kunden. Mittlerweile ist er etabliert und die Kunden kommen zielgerichtet zu uns. Die kleine Gaststube mausert sich immer mehr zum Spirituosenkabinett mit Whisky, Rum, Bränden, Likören und Gin.

Dann kam der März 2020 und Corona, von hundert auf null, völliger Stillstand. Die Öffnung im Sommer und Herbst brachte keinen neuen Schwung durch zu viele Einschränkungen. Geforderte Mindestabstände in Eventküche und Gastraum einzuhalten, das war, ist und bleibt unser Problem. Diese Situation wird uns auch 2021 weiter begleiten. Nicht einfach, ein gerade gut angelaufenes Geschäft mit viel Potential wieder in den Schlaf zu schicken.

Aber ich wäre nicht ich, neue Ideen wurden sofort umgesetzt. Hier eine Auswahl:

Juni 2020

Whiskykochbox „Ein Whiskydinner

für zu Hause“ mit Videoanleitung und Tasting.

Juli

Drei neue Brotbackmischungen mit Oberlausitzer Mehl in Bioqualität entstehen.

Juni – November

Mein Kochbuch „Carola kocht“ entsteht in nur 5 Monaten von der Idee bis Auslieferung. Vom Lektor, Inhalt bis zur Druckerei, alles 100 % Oberlausitzpower. Gedruckt im Eigenverlag, was für ein Wagnis.

November – Dezember

Der zweite Lockdown bringt uns auf die Idee, ein Weihnachtskaufhaus aus unserem Gasthaus zu machen. Ein kleine Weihnachtssoase, die Besucher genießen und danken es.

Februar

Rundfunk und Fernsehen klopfen wiederum an. Diese mediale Aufmerksamkeit bringt uns unverhoffte „Carola kocht“-Verkaufszahlen. Die 2. Auflage wird in nur vier Wochen vorbereitet und gedruckt. Über 4000 Stück sind bis heute ausgeliefert und im Verkauf.

März – April

Zwei Online-Veranstaltungen gemeinsam mit Slow Food und der Pro-Bier Werkstatt Cunewalde organisiert. Das besondere, es gibt dazu Genusspakete mit Oberlausitzer Produkten.

Februar – Mai

„Carola kocht und plaudert oder besucht ...“ Das ist das neueste Projekt und wir filmen und stellen kleine, einfache Filme auf Youtube. Das Ziel ist unsere Region bekannter machen und im Gespräch bleiben.

Mai

Das Fernsehen ist meiner Einladung gefolgt und dreht eine Folge „Zeigt uns eure Heimat“ in Cunewalde. Ausstrahlung im MDR am 1. Juli 2021.

Ab Juni

Die Stadtwerke Löbau haben mich angesprochen, wir wollen einen regionalen, kulinarischen Kalender erstellen. Mitmacher und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Das Fest zum 5. Geburtstag ist leider ausgefallen, wie so vieles. Zum Schluss, was soll ich sagen, das Projekt Koch und Kulturwerkstatt ist gelungen. Wir konnten viele Gäste begeistern, die gerne wieder kommen. Ungeahnte Möglichkeiten für Veranstaltungen und tolle Netzwerke sind entstanden. Ich habe mich in 5 Jahren gleich zweimal neu gefunden und dazu ein tolles Team um mich rum. Corona hat uns schwer zurückgeworfen und gleichzei-

tig neue Wege eröffnet.

Wohin es nach Corona geht?

Leben ist Veränderung und Dinge kommen und gehen. Ich nenne es gern, den ganz normalen Wahnsinn – eben LEBEN genannt.

Was mir am Wichtigsten ist?

Gesund bleiben und viele Menschen, die mit mir gerne zusammen sind, in der Nähe haben. Dann geht's immer weiter und weiter und weiter.

Eure Carola



Gaststätten laden ein

ACHTUNG! Diese Öffnungszeiten gelten nur bei Außerkraftsetzung der aktuellen Corona-Schutzverordnung. Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise und Angebote zu Essen außer Haus und Außengastronomie bei Ihrem Gaststätteninhaber vor Ort!

Restaurant „Kleines Kulturhaus“

... bei uns sind Sie Willkommen!

Tel. 03 58 77 / 2 71 03

Montag: 11 – 13.30 Uhr
Dienstag: 11 – 13.30 Uhr
Mittwoch: 11 – 13.30 und 17 – 21 Uhr
> Kulti's Schnitzeltag: Schnitzel und Beilage n. Wahl für nur 8.90 €
Donnerstag: 11–13.30 Uhr
Freitag: 11 – 13.30 und 17 – 21 Uhr
Samstag: 17 – 21 Uhr
Sonn-/Feiertage: ab 11 Uhr
> Mo – Fr: preisgünstiges Mittagsangebot
> ab 15 Pers. andere Öffnungszeiten möglich

„Kleene Schänke“

Koch- & Kulturwerkstatt

Erlenweg 14, 02733 Cunewalde

Tel. 01520-1820659

kontakt@kleeneschaenke.de

Laden mit regionalen Produkten, Café in Selbstbedienung DO – SA: 15 – 18 Uhr

Veranstaltungen können nur nach den aktuellen Corona Richtlinien durchgeführt werden! Bitte informieren Sie sich auf www.kleeneschaenke.de

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38

Montag/Dienstag Ruhetag

Mittwoch – Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr

* Platten- und Büfett-Service außer Haus
* Ausrichtung von Familienfeiern

Gaststätte „Deutsches Haus“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 78 81

Sonntag – Freitag von 11.00 – 14.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten > nach Vereinbarung

* Platten- und Büfett-Service außer Haus
* Ausrichtung von Familienfeiern

Da Giovanni Due

Vito in der „Blauen Kugel“ bietet Pizza, Pasta, Salate, Fleisch, Fisch, Desserts – alles lecker aus italienischer Küche.

Öffnungszeiten:

Durchgängig Montag bis Sonntag

11.00 bis 23.00 Uhr

Essen außer Haus

Vorbestellungen: 035877 80770 oder 0151 43316340

NEU: Italienisches Eis!

Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh

Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder

0174 / 3039784

von Mittwoch bis Sonntag

durchgehend ab 11.00 Uhr

Anna & Juan freuen sich auf Ihren

Besuch!

„Alter Weber“

Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36

Mo.–Sa. ab 17.00 Uhr

So. ab 11.30 Uhr

* Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr
außer Di. und Do.

* Freizeitkegelbahn täglich

ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

Gaststätte „Am Hochstein“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 8 97 14

Fr. 17.00 – 22.00 Uhr

Sa. 11.00 – 14.00 / 17.00 – 22.00 Uhr

So. 11.00 – 14.00 / 17.00 – 20.00 Uhr

Mo.–Do. nach Vereinbarung

* Familienfeiern bis 40 Personen

* Platten- und Partyservice

Berggasthof Czorneboh

Tel. 0172 / 797 38 99 u. 035877 / 8991 68

Montag 10.30 – 15.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Mi, Do, So 10.00 – 19.00 Uhr

Fr, Sa 10.00 – 21.00 Uhr

„Mein, dein, unser gutes Recht!“

Heute: Formvorschriften und Rechenschaftspflichten im Erbrecht

Um ein Testament zu errichten oder zu ändern, benötigt man nach dem Gesetz nicht unbedingt einen Notar oder Anwalt. Auch eine so genannte eigenhändige Errichtung ist möglich. Trotzdem empfiehlt es sich allerdings, auf die Hilfe eines fachkundigen Juristen nicht zu verzichten, damit letztwillige Verfügungen nicht versehentlich unwirksam sind, wie beispielsweise in einem vom Oberlandesgericht Köln mit Beschluss vom 22.07.2020 entschiedenen Fall.

Hier ging es um die Frage der Wirksamkeit von zwei Änderungen eines Testaments, welche die Erblasserin auf einer Kopie des sich im Original in einem Banksafe befindenden Testaments eigenhändig eingetragen, dabei allerdings nur eine der Änderungen auch mit ihrer Unterschrift versehen hatte. Das Gericht führte in seiner Entscheidung aus, dass die Änderung eines Testaments zwar grundsätzlich auch auf der Kopie des eigenhändig geschriebenen und unterschriebenen Testaments vorgenommen werden kann, um den gesetzlichen Formerfordernissen gerecht zu werden ist es dafür allerdings Voraussetzung, dass auch die Änderungen mit einer Unterschrift versehen sind. Die unter der zweiten Änderung des Testaments fehlende Unterschrift führte daher dazu, dass diese unwirksam war und damit nicht derjenige der Erbe wurde, den die Erblasserin mit ihrer letzten Testamentsänderung als Alleinerben hatte einsetzen wollen.

Beauftragte Geschäftsbesorgung

Kümmert sich jemand um die Bankangelegenheiten einer anderen Person, zum Beispiel aufgrund einer Vorsorgevollmacht, gibt es nach dem Tod des Vertretenen immer wieder mal Zweifel an der ordnungsgemäßen Führung der Geschäfte. Dann stellt sich natürlich die Frage, inwieweit der Vertreter den Erben des Vertretenen rechenschaftspflichtig ist.

Mit einem solchen Fall musste sich das Oberlandesgericht in einem Urteil vom 28.04.2021 beschäftigen. Ein Sohn erledigte für seine Mutter zu deren Lebzeiten ihre Bankgeschäfte. Hierzu hatte ihm seine Mutter einerseits eine Bankvollmacht, außerdem aber auch eine Vorsorgevollmacht für den Fall ihrer Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit erteilt. Erben der Mutter wurden deren Sohn, der sich um ihre Bankgeschäfte gekümmert hatte, und auch ihre Tochter, welche nun von ihrem Bruder eine schriftliche Abrechnung über die vom ihm für die Mutter geführten Bankgeschäfte forderte. Diese Forderung bestätigte das Gericht allerdings nur zum Teil. Ob eine schriftliche Abrechnungspflicht besteht, hängt nach der Begründung der Entscheidung davon ab, ob ein Auftrag erteilt worden ist. Einen solchen Auftrag sah das Oberlandesgericht Braunschweig allerdings erst ab dem Zeitpunkt der Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit der Mutter, denn erst ab

Am 1. Juli 2021 19:50 Uhr im MDR-Fernsehen

„Zeig mir deine Heimat“ aus Cunewalde

Das war dann mal eine Überraschung, eine WhatsApp am 5. Mai von einer Redakteurin des MDR. Carola wir haben deinen 5. Geburtstag der Kleenen Schänke nicht vergessen und es ist die Entscheidung gefallen. Wir kommen nach Cunewalde, zum Dreh einer Folge von „Zeig uns deine Heimat“, die am 1. Juli ausgestrahlt wird. Sarah von Neuburg und Lars Christian Karde, sind die Moderatoren dieser beliebten Sendung. Sarah will Fahrrad fahren und Lars mit dir kochen.

Meine Antwort, das klingt gut, wann wollt ihr kommen? Ihre Antwort, wir möchten nächste Woche Donnerstag, zu Himmelfahrt bei dir drehen. Da rutschte mir das Herz in die Hose und ich war kurz sprachlos. Oje, so kurzfristig? Da wollten wir doch öffnen und dann noch ein Fernsehdreh. Hilft nichts, Augen zu und durch, ist eine super Chance.

Also Projekt erstellt, nach kurzer Überlegung fiel mir als Fahrradbegleitung Jens Bierke ein. Der könnte mit Sarah fahren und ich koche mit Lars. Eine Strecke durch Cunewalde mit Bahnradweg und Umgebendehausradweg mit Stopp an schönen Ecken, das wird was. Jens hatte ja gesagt und noch die Idee, seine zwei alten Miele Fahrräder von 1937 und 1950 beizusteuern. Die Fernsehleute waren begeistert.

Am Freitag dann der Schreck, gemeinsam kochen geht doch nicht, die Corona Bestimmungen lassen es nicht zu. Na gut, schnell umdenken, da haben



Sarah von Neuburg und Lars Christian Karde mit Carola Arnold in der Nubbernecke der „Kleenen Schänke“.

wir Übung drin. Also neue Idee, Lars fährt mit einem alten Auto und wir versuchen die Oldtimerfreunde vom Kfz-Museum zu gewinnen. Das war nicht so einfach, weil das Museum schon für Bauarbeiten vorbereitet ist, sprich es ist nicht vorzeigbar und vieles abgedeckt. Am Dienstagvormittag der erlösende Anruf, sie machen es. Da viel uns allen ein Stein vom Herzen.

Die nächsten Sorgen machten die Wetterprognosen, Regen zu Himmelfahrt, ganz, ganz sicher, es wird regnen. Klare Ansage vom Drehteamchef, es findet statt, dann eben mit Regenkleidung. Und so kam es auch. Schöner satter Nieselregen, der ab und zu aufhörte. Mein Part war es, die Moderatoren zu begrüßen und am Ende wieder in der Nubbernecke in Empfang zu nehmen. Lars und das Drehteam waren begeistert vom Museum und der Spritztour Richtung Czorneboh. Sarah sah toll aus auf dem alten Fahrrad in ihren

roten Gummistiefeln und Jens war der perfekte Begleiter durchs Dorf. Der Besuch bei der ProBier Werkstatt ist leider dem Wetter zum Opfer gefallen. Gegen 17.00 Uhr war dann alles im Kasten, trotz miesen Wetters. Doris hatte unseren schönen grünen Kachelofen geheizt, der war begehrt zum Aufwärmen. Auch dieses Drehteam hat sich wohlgefühlt bei uns.

Leider gab's einen Wermutstropfen zum Schluss. Eine Himmelfahrtstruppe schraubte das Nummernschild am MDR Auto ab und klebte ein Dynamoschild drauf. Darüber bin ich echt sauer, das ist kein Kavaliersdelikt.

Jetzt sind wir in freudiger Erwartung auf die Sendung und ganz gespannt, was von den vielen gedrehten Filmmunuten in die Sendung kommt. Auf alle Fälle bringt es neue Gäste nach Cunewalde und davon profitieren wir alle.

Eure Carola und alle Mitstreiter

**RISTORANTE
DA GIOVANNI
Due**

Hauptstraße 97, 02733 Cunewalde
Tel. 035877/80770 oder 0151/43316340

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag 11.00 – 23.00 Uhr
Reservierungen erbeten!

Eine gute Küche, in der frische Zutaten verwendet werden, freundlicher Service und eine angenehme Atmosphäre warten auf Sie!

MILE GRAZIE!

- Restaurant • Pizzeria
- Eiscafé (italienisches Eis)
- Kaffee & Kuchen • Biergarten
- Catering • Veranstaltungen
- Speisen auch außer Haus!

diesem Moment konnte sie ihre Bankgeschäfte nicht mehr selbst erledigen und war auch nicht mehr in der Lage, die vom Sohn ausgeübte Geschäftsbesorgung zu kontrollieren.

Wer also als Vorsorgebevollmächtigter oder aufgrund einer anderweitigen Auftragserteilung für eine andere Person Geschäfte führt, sollte dies nicht nur besonders gewissenhaft tun, sondern am besten auch alles dokumentieren und alle Belege aufbewahren, denn im Zweifelsfall kann er den Erben gegenüber rechenschaftspflichtig sein und zwar selbst dann, wenn er selbst Miterbe geworden ist.

Rechtsanwalt Axel Kallauch,
Cunewalde



Engagiert und voller Hoffnung auf eine gute Zukunft in der „Blauen Kugel“: Vito (links) und Giovanni Mamuti.

Die Feuerwehr informiert

Einsatzgeschehen

Unter anderem vier Gefahrguteinsätze haben uns in den vergangenen Wochen beschäftigt.

So am **27. Februar**, um 17:27 Uhr. In Oberkaina wurde eine unbekannte Flüssigkeit in einem Teich gemeldet. Nach Rücksprache mit der örtlich zuständigen Feuerwehr Bautzen brauchten wir nicht auszurücken, da es sich um Farbe handelte.

Nicht ganz so schnell war der Einsatz am Samstag, den **27. März** beendet. Um 18:20 Uhr wurde der Gefahrgutzug in einen Betrieb nach Leppersdorf alarmiert. Dort war es zum Austritt von Säure gekommen. Circa 10 Stunden zogen sich die Arbeiten hin. Umfangreiche, komplizierte Erkundung der Einsatzstelle, Probenahmen und Untersuchung, um welchen Stoff es sich genau handelt.... Dazwischen immer wieder Stopp, Absprachen mit den Verantwortlichen des Betriebes, inwieweit in die laufende Produktion eingegriffen werden kann.

Am **11. April**, wieder Samstag, 20:03 Uhr, Gasgeruch bei einem Gaszulieferer in Ottendorf-Okrilla. Durch den Eigentümer konnte das geöffnete Ventil geschlossen werden. Für uns war der Einsatz auf der Anfahrt Höhe Salzenforst beendet.

Den vorerst letzten Einsatz für den Gefahrgutzug gab es am **1. Mai**, um 11:30 Uhr. Durch Angler wurde im Steinbruch Zockau, Gemeinde Dobschau-Gaußig, ein ausgebauter Dieseltank an Land gezogen. Dieser wurde vor der illegalen Entsorgung nicht vollständig entleert. Folglich kam es zur Verschmutzung des Steinbruchs.

Die Alarmierung des Gefahrgutzuges zu so einem Ereignis ist sicher als grenzwertig einzuschätzen, auf Grund der unklaren Lage jedoch gerechtfertigt. In Absprache mit der Leitstelle warteten wir vorerst am Gerätehaus auf die erste Lageerkundung der örtlichen

Kräfte. Nach Bestätigung der Lage wurden wir dann doch zur Einsatzstelle beordert. Den Schaulustigen auf dem Schützenplatz kam das sicherlich komisch vor, erst Alarmierung der Feuerwehr, dann zügiges Eintreffen der Kameraden am Gerätehaus und dann rückt über einen längeren Zeitraum niemand aus. Außerdem wurde die Einsatzfahrt ohne Sondersignal durchgeführt. Für den Außenstehenden ist dies sicher nicht immer alles logisch, aber bei Kenntnis der Zusammenhänge nachvollziehbar.

Türöffnungen und Tragehilfen für den Rettungsdienst machten auch in den vergangenen Wochen einen Großteil der Einsätze aus.

Am **4. März**, um 17:48 Uhr, Türöffnung auf der Rabinke für die Ortswehr Weigsdorf-Köblitz.

Ebenfalls im Ortsteil Weigsdorf-Köblitz eine Tragehilfe am **13. März**, um 22:46 Uhr.

Die Ortswehr Cunewalde wurde am **25. April** um 4:19 Uhr zu einer Tragehilfe für den Rettungsdienst an der Hauptstraße alarmiert.

Eine Türöffnung am Gänseberg in Cunewalde rief die Kameraden von Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz am **28. April**, um 6:07 Uhr, zum Einsatz. Der Patient war in seiner Wohnung gestürzt und konnte nicht selbst öffnen. Nachdem die Tür geöffnet war, wurden durch den Rettungsdienst bedeutende Verletzungen ausgeschlossen und der Patient konnte zu Hause belassen werden. Warum werden zur Türöffnung zwei Ortswehren alarmiert? Zum einen befand sich der Einsatzort im Gebiet der Ortswehr Cunewalde, zum anderen ist die Ausrüstung zum Türöffnen bei der Ortswehr Weigsdorf-Köblitz gelagert, da die Mehrzahl derartiger Einsätze in diesem Ortsteil stattfindet. Warum hat nicht jede Ortswehr diese Ausrüstung? Weil diese sehr kostenin-

tensiv ist, mit der dazugehörigen Ausbildung kommen da schnell mehrere tausend Euro zusammen. Sollten die Einsätze zunehmen, wird sicherlich über die Anschaffung für die anderen Ortswehren nachzudenken sein. Außerdem waren wir gemäß Festlegung der Alarm- und Ausrückordnung nur mit jeweils einem Fahrzeug vor Ort, nicht mit drei oder vier, wie der Dorffunk zu berichten wusste. Die anderen Fahrzeuge gehörten zur Polizei und zum Rettungsdienst.

Unsere Fahrzeuge sind nach wie vor Rot, nicht Blau oder Gelb.

Am nächsten Tag, **29. April**, um 15:27 Uhr, wieder Alarmierung zu einer Türöffnung auf dem Kastanienweg in Cunewalde. Diesmal handelte es sich zum Glück um einen Fehllarm, da der vermeintliche Patient aus Versehen eine Notfall-SMS an Angehörige gesendet hatte.

Die Brandmeldeanlage in der Blauen Kugel löste am **22. März**, um 7:27 Uhr, Alarm aus. Daraufhin wurden alle drei Ortswehren alarmiert. Vor Ort konnte ein Fehllarm aufgrund von Bauarbeiten festgestellt und der Einsatz demzufolge abgebrochen werden.

Zur Tierrettung wurde die Ortswehr Weigsdorf-Köblitz am **8. Mai**, um 16:09 Uhr, alarmiert. Ein Reh hatte sich in einem Zaun verfangen. Leider waren die Verletzungen so schwerwiegend,



dass das Tier von einem Jäger erlöst werden musste.

Am **10. Mai** mussten die Kameraden von Weigsdorf erneut ausrücken. Um 13:23 Uhr wurden sie zu einer Ölspur auf die Köblitzer Straße alarmiert. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und die Reinigung an eine Fachfirma übergeben.

Am **31. Mai** konnte endlich der Ausbildungsbetrieb wieder aufgenommen werden. Gestartet wurde mit einer Belastungsübung für Atemschutzgeräteträger aller drei Ortswehren. Dazu wurde eine Strecke zwischen Gerätehaus Cunewalde und Nahkauf vorbereitet. Eine Kriechstrecke, das Tragen von schweren Gewichten und viermaliges Begehen der Treppe am Nahkauf gehörten unter anderem dazu.

Andreas Bär, Ortswehr Cunewalde

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Juni

Kamerad Eberhard Wendler	zum 60. Geburtstag
Kamerad Rainer Kretschmar	zum 60. Geburtstag
Kamerad Volker Seibt	zum 60. Geburtstag
Kamerad Wilfried Liepke	zum 70. Geburtstag
Kamerad Frank Ansorge	zum 75. Geburtstag

mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Wehrleitung der FFW Cunewalde

P. S. In unserer letzten Ausgabe ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Die Glückwünsche zum 60. Geburtstag galten natürlich Michael Liebsch!

Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL - KÜCHEN - INNENAUSBAU - TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



Matthias Glaser

Hauptstr. 42 · 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree · Telefon (035938) 52000

www.oberlausitzer-moebelhaus.de



KREUZ
APOTHEKE
CUNEWALDE



Botendienstfahrer (m/w/d) gesucht!

Sind Sie verantwortungsbewusst, verlässlich und kommunikativ?

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Apotheke bei Frau Jeschke oder telefonisch unter:

0 35 87 7 - 22 51 1

... natürlich gesund mit uns!

Wir freuen uns auf Sie!

LEHMANN GmbH

Transport Dienstleistung Handel

- ⊗ **Brennstoffhandel**
Jetzt Sommerpreise!
im Angebot Union Kohle
und Lausitzer Brikett
- ⊗ **Schüttguttransporte** von 1 t bis 25 t
Sand, Splitt, Mineralgemisch,
Mutterboden u.m.
- ⊗ **Containerdienst**
von 1,5 m³ bis 34 m³
- ⊗ **Spedition**

Rufen Sie
uns an!

Tel. 035938 57730 • Fax 035938 577321

OT Rodewitz • Bederwitzer Straße 14 • 02681 Schirgiswalde-Kirschau

DACHDECKEREI

DACH UND WAND und vieles mehr

Andreas Sauer

**Abdichtung mit Kunststoffbahnen
Einlagig und ohne offene Flamme**

Viebigstraße 2 • 02708 Schönbach
Telefon 03 58 72 / 4 10 77 • Funk 01 73 / 6 67 13 28
www.dachdecker-sauer.de

☎ 035938 9893-0 www.reha-salus.de

#gemeinsam #besser #gesund #bleiben

Wir dürfen auch lockern!

Unsere Wasser-Präventionskurse starten wieder, vorerst für
Geimpfte, Genesene und negativ Getestete“ - beginnend ab Juni.
Training ist wieder möglich - mit Online-Terminvergabe.



OPEN

Jetzt wieder wochentags bis 21 Uhr trainieren!





Klinik für Ambulante Rehabilitation

Praxis für Physiotherapie & Ergotherapie

Zentrum für Medical Fitness & Wellness

Verein für Reha und Gesundheitssport

Institut für Betriebliche Gesundheit



Bau-Meisterbetrieb JEREMIES

Dienstleistungsservice
Haus & Grundstück

- Baureparaturen • Außen- und Innenputz
- Maurer- und Betonarbeiten • Estricharbeiten
- Schornsteinreparatur • Abrissarbeiten
- Pflasterarbeiten • Renovierungsarbeiten

Am Gänseberg 2 • 02733 Cunewalde
Tel.: 035877 24306 • Funk: 0174 9768826

CBZ – immer gut informiert!



Malerbetrieb BINNER

René Binner | Malermeister

mehr Raum für Ihre Ideen!

Fasadengestaltung
Wärmedämmung
Innenraumgestaltung
Fußboden

Siedlungsweg 1 . 02733 Cunewalde
Tel. 035877 89912 . Funk 0172 3730671
info@malerbetrieb-binner.de . www.malerbetrieb-binner.de

Funk: 0152 / 53 83 71 43

Dießner Michael



H₂O

SANITÄR HEIZUNG

.... meisterhaft aufgehoben!

Tel.: 035877 / 8 07 18
Hauptstraße 217
02733 Cunewalde
Büro – Hauptstraße 221

Planung, Projektierung und Ausführung von:

- Sanitäranlagen – Badneubau und Sanierung
- Zentralheizungsanlagen – Öl – Gas – Festbrennstoffe
- Wärmepumpen – BHKW
- Pumpenservice – Reperatur – Austausch
- Dachentwässerung – Rinnen – Fallrohre
- Wartung und Kundendienst

SEAT



Arona BEATS

Bis zu **1.815 €¹**
Preisvorteil sichern.

Musik in meinen Ohren.



Arona

Autohaus Prochno GmbH
Löbauer Str. 49, 02708 Lawalde,
Telefon 03585 404181, www.prochno.seat.de

SEAT Arona XCELLENCE 1.0 TSI, 81 kW (110 PS), Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,9, außerorts 4,4, kombiniert 5,0 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 114 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B.

¹ SEAT Arona BEATS Preisvorteile: Bei Kauf oder Finanzierung eines neuen SEAT Arona BEATS erhältst du einen Preisvorteil von 1.135,00 € beim Style BEATS, 1.815,00 € beim XCELLENCE BEATS und 1.815,00 € beim FR BEATS gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH für einen entsprechend ausgestatteten SEAT Arona Style, XCELLENCE oder FR. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Endlich! Neustart in Sicht!

Kinder- und Jugendtraining hat bereits begonnen!

Was waren das für schöne Bilder. Strahlende und leuchtende Kinderaugen - und allorts lachende Gesichter. Am 30. Mai konnte man nach langer Durststrecke wieder mit dem Kindersport in deutlich größerer Gruppe starten.

Unser Verein startete mit einem Doppelpack „Ball- und Bewegungsschule“ (2 bis 6 Jahre) sowie den Cunewalder SportKids (7 bis 11 Jahre). Insgesamt konnte man 42 Kinder zum „Sporteln“ begrüßen. Zwar musste man vorerst noch auf die Außensportanlagen ausweichen – allerdings meinte es der Wettergott gut mit den Kindern. Die weiteren Termine für die Kindersportgruppen entnehmen Sie bitte den gesonderten Artikel.

Auch weitere Nachwuchsmannschaften unserer Spielgemeinschaft mit Sohland konnten bereits wieder in das Geschehen eingreifen und sind allesamt glücklich. Bei den Erwachsenenteams steigt die erste Männermannschaft offiziell am 15. Juni in das Geschehen ein (vorab gibt es seit 1. Juni getrennte Trainingsgruppen) – hier hofft man auf weiter sinkende Zahlen, um die Rückkehr in die Halle mit Kontakt zu ermöglichen. Aktuelle Informationen zur Sachsenliga-Mannschaft erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der CBZ. Saisonauftakt wird nach aktuellem Stand Ende September mit einem Auswärtsspiel beim HSV Dresden sein, ehe sich im Oktober das erste Heimspiel gegen Weinböhla anschließt. Weiterhin wird

man mit einer zweiten und dritten Männermannschaft in das Spielgeschehen eingreifen – und auch die Damenmannschaft (SG mit Obergurig) mit Trainer Jens Albertus wird wieder auf Tore-Jagd gehen.

tags durchzustarten. Dies kommunizieren wir bei Bedarf natürlich auf unserem gewohnten Wegen – CBZ, Homepage, Instagram (cunewalderjungs) oder Facebook.

Termine Ball- und Bewegungsschule + Cunewalder SportKids:

Die Ball- und Bewegungsschule startet wie gewohnt samstags 9:45 Uhr bis 11:00 Uhr. Im Anschluss starten die Cunewalder SportKids ab 11:00 Uhr durch – wobei hier Überlegungen bestehen, zukünftig freitags Nachmit-

Die Termine für beide Kindergruppen im Überblick:

12. Juni / 26. Juni
jeweils zu den oben aufgeführten Zeiten.

Wir hoffen spätestens am 12. Juni wieder in der Sporthalle und nicht nur außerhalb trainieren zu können.

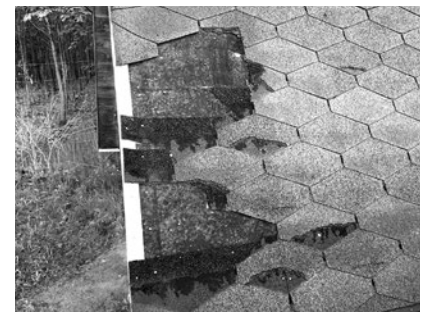
Ist der Mai kühl und nass, füllt es dem Bauern Scheun und Fass

Der Mai 2021 ist der kälteste seit 2010 laut Medien. Jedoch war der Mai in Cunewalde laut meinen Aufzeichnungen im letzten Jahr und 2019 ähnlich kühl wie in diesem Jahr. Es gab gerade mal drei Tage mit Temperaturwerten von über 20 °C. Davon waren zwei Sommertage dabei. Zumindest gab es keine richtigen Eisheiligen. Unterm Strich konnte für Weigsdorf-Köblitz ein Mittelwert von 12,5 °C errechnet werden. In Halbau lag der Temperaturdurchschnitt bei 11,3 °C gegenüber dem Soll von 12,6 °C. Somit war der Mai, wie oben schon angesprochen, zu kühl. Niederschläge hatten wir im Mai reichlich. Ein paar Hagel- und Graupelkörner waren auch dabei. Schon zu Beginn des Monats fielen am zweiten Mai in beiden Ortsteilen 38 mm Regen. Der Himmelfahrtstag schlug mit 13 mm in Halbau und 12 mm in Weigsdorf-Köblitz zu Buche. Unter'm Strich kamen in Weigsdorf-Köblitz 91 mm und in Halbau 90,5 mm gegenüber dem Soll von 66 mm zusammen. Damit war der Mai eindeutig zu nass. Jedoch kam das der Natur sehr zugute, da der Boden in tieferen Schichten noch sehr trocken ist. Nun können wir nur gespannt sein, wie der Sommer wird.

Monika Hauser

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
Mai	Min	Max	Min	Max
Sa 01.	5,4	10,8	7,3	13,6
So 02.	4,1	7,7	6,7	9,5
Mo 03.	1,9	10,3	3,6	11,8
Di 04.	3,9	13,9	4,4	15,3
Mi 05.	4,0	13,3	7,7	15,1
Do 06.	1,8	10,8	3,2	12,6
Fr 07.	2,8	9,1	6,5	9,8
Sa 08.	0,2	14,5	2,3	15,0
So 09.	7,2	23,4	8,2	22,1
Mo 10.	12,6	26,7	13,8	25,1
Di 11.	15,4	27,8	17,0	26,1
Mi 12.	11,1	17,6	15,1	16,7
Do 13.	8,7	11,1	11,9	12,1
Fr 14.	8,1	16,2	9,6	16,9
Sa 15.	6,1	19,2	6,9	19,1
So 16.	7,2	17,3	8,7	17,5
Mo 17.	7,8	18,3	7,8	18,1
Di 18.	7,2	16,8	8,6	16,6
Mi 19.	7,1	15,5	8,3	17,2
Do 20.	5,6	16,1	6,5	16,6
Fr 21.	7,9	18,0	8,0	19,1
Sa 22.	9,8	17,7	11,3	17,9
So 23.	6,5	17,3	7,6	18,2
Mo 24.	5,5	19,8	6,7	19,2
Di 25.	7,7	15,2	11,8	16,9
Mi 26.	7,1	15,7	8,4	16,9
Do 27.	6,7	15,5	8,4	16,9
Fr 28.	7,5	14,1	8,8	16,2
Sa 29.	4,7	14,7	5,8	16,6
So 30.	6,5	14,0	8,0	15,0
Mo 31.	4,3	19,6	5,4	18,6

Vandalismus zu Himmelfahrt



Leider hat es auch in diesem Jahr wieder zum Himmelfahrtstag Zerstörungen gegeben. An zwei Finnhütten wurden Teile der Dacheindeckung beschädigt.

METALLBAU

Jeschke GmbH

individuelle Gestaltung von Geländern, Zäunen und Toren

Schmiedegasse 8
02733 Cunewalde
Tel.: 035877 / 20 03-5 Fax: -6
E-Mail: metallbau-jeschke@gmx.de

SANITÄTSHAUS ZENTSCH
Ihr mobiler Partner für mehr Selbstständigkeit

Jetzt telefonisch Ihren Termin vereinbaren:
03591 60 31 54

Ob Pflegebett, Rollstuhl, Inkontinenzmaterial ... wir haben das Richtige für Ihren Bedarf.

Alter Schmoler Weg 3 · 02625 Bautzen
Fax: 03591 27 60 66 · Mail: zentsch@web.de
www.krankenpflegeartikel.com

direkt am Haus

MINERALÖLHANDEL GmbH

DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

OT Rodewitz, Bederwitzer Straße 14
02681 Schirgiswalde-Kirschau
Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79

Tel. 035938/9113
Fax 035938/50390
Tel. 03591/304402

Kleinanzeigen
in der CBZ
sind besonders
preisgünstig.
Tel. 0 35 91 / 67 10 32
Informieren Sie sich!



Abteilung Fußball

Männerteam spielt künftig in der Kreisliga

Nach den zwei zurückliegenden Spieljahren 2019/20 und 2020/21, die nicht nur Corona bedingt völlig unbefriedigend sowohl für das Herrenteam als auch die Anhängerschaft verliefen, gibt es nun gravierende Änderungen bei der Herrenmannschaft.

Der Abteilungsvorstand hat in Abstimmung mit der Mannschaft den Rückzug aus der Kreisoberliga in die Kreisliga des Westlausitzer Fußballverbandes erklärt. Für diesen Schritt waren mehrere Gründe entscheidend.

Seit Jahren ist die Spielerdecke extrem dünn, nur durch Spieler aus Libereč und Umgebung war es möglich, nicht nur die Elf spielfähig zu halten, sondern auch in der Kreisoberliga auf hohem Niveau mitzuspielen.

Das ist Geschichte, das Team stellt sich neu auf und das ohne Spieler aus dem Nachbarland. Ausschlaggebend dafür sind auch die neuen finanziellen Herausforderungen, die sich inzwischen für die Abteilung Fußball ergeben haben.

Aktuell sind die Vorbereitungen auf die Bildung einer Spielgemeinschaft mit dem Schönbacher SV auf der Zielgerade. Auch dort ist die Zahl der zur Verfügung stehenden Akteure wohl zu gering, um problemlos durch die Saison zu kommen.

Die Bildung der Spielgemeinschaft bei den Herren setzt die Entwicklung



Arbeitseinsatz am 19.06.2021 9:30 bis ca. 15 Uhr
Rasenplatz am Sportzentrum

Mitglieder, Eltern und Sympathisanten sind herzlichst eingeladen!

Tätigkeiten:

- Grasrad Hänge
- Unkraut Tribüne entfernen
- defekte und alte Werbebanden entfernen
- Reinigung der Sitzschalen

benötigte Arbeitsmittel (bei Anmeldung bitte mit angeben):

- Motorsensen
- Schubkarren
- Kettensäge
- Hilfsmittel zur Unkrautentfernung
- evtl. Rasentraktor mit Anhänger

Anmeldungen bitte über:
patrick.reise@gmx.de
oder unter:
0174 / 4163524

Für Mittagessen und Getränke ist gesorgt.

der letzten Jahre fort. Seit etwa 2016/17 existiert ein gemeinsames Senioren-team bestehend aus Spielern von Motor Cunewalde, dem Schönbacher SV und der TSG Lawalde. Außerdem spielen seit 2018 Nachwuchsmannschaften im Großfeldbereich (C- und B-Junioren) als gemeinsame Teams Cunewalde-Schönbach, und das sehr erfolgreich. Im Kleinfeldbereich (G-, F-, E- und D-Junioren) bestehen in beiden Vereinen eigene Mannschaften, das soll auch weiterhin so bleiben. Offensichtlich ist die vielen Jungs und Mädchen in die Wiege gelegte Liebe zum Fußballsport ungebrochen, wie die hohe Zahl an Spielern in den Altersklassen deutlich macht.

M. Hempel

Abteilung Fußball will Rasenplatz erhalten

Neue Herausforderung für Sportverein

Es sind wohl vor allem finanzielle und logistische Gründe, die die Gemeinde als Eigentümer der kommunalen Sportstätten veranlasst haben, die SG Motor Cunewalde dazu zu bewegen, den Rasensportplatz auf dem Eichberg in eigene Pflege und Verantwortung zu übernehmen.

Nach Abwägung aller Umstände, auch der Betrachtung der hohen Kosten, hat sich der Vorstand der Abteilung Fußball und letztlich auch der SG-Vorstand für den Erhalt der schönen Fußballarena ausgesprochen. Damit verbunden ist die Übernahme unzähliger Stunden an Eigenleistungen und -initiativen, auch um sich Unterstützer mit nachhaltiger Wirkung ins Boot zu holen.

Vor allem der Abteilungsvorstand, insbesondere jedoch das Herrenteam will alles tun, um den Platz, der 1992 eingeweiht worden war, nicht nur zu erhalten, sondern auch noch attraktiver zu machen.

Auf dem Plan stehen folgende Maßnahmen:

- Einrichtung einer Mähroboteranlage
- Erneuerung der Sitzbänke
- Veränderung der Bewässerungsanlage

Alles ist mit hohen Kosten und viel Aufwand verbunden, über die einzelnen Maßnahmen werden wir noch berichten.

Derzeit bereitet das Team den Platz für die Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebes vor, das bedeutet, mehrmals Rasenmäh pro Woche. Und dann soll es ja im Juli/August wieder losgehen mit der neuen Fußballsaison.

Übrigens: Den Platz nutzen dann neben der Herrenmannschaft auch die 3 Großfeldteams des Nachwuchses, die „Alten Herren“ und bei Bedarf auch die Kleinfeldmannschaften und wie man auf dem Foto links sieht, bei heißen Temperaturen auch die Bambini-Sportgruppen.

M. Hempel



Bambinis flitzen wieder!

Endlich! Für Kinder und Außensport gibt's wieder grünes Licht! Auch Kegeln und Tischtennis können starten! Mehr dazu erfahren Sie bei der SG Motor Cunewalde!

Ausbau Bergmann

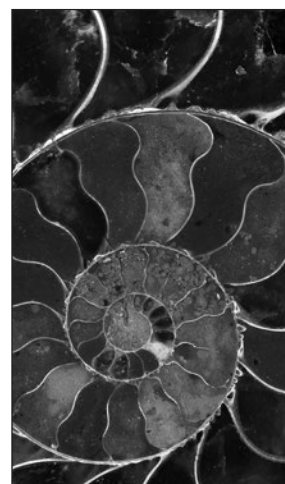


Oberlausitzer Str. 14
02733 Cunewalde

*Ihr Ausbau-Partner
für Alt- und Neubau*

Tel.: 035877 / 20573
www.ausbau-bergmann.de

INNENAUSBAU ▾ BAUELEMENTE ▾ WÄRMEDÄMMUNG ▾ AKUSTIK



Farben für die Ewigkeit

NATURFARBEN auf mineralischer und pflanzlicher Basis

*Malermester
Möppel*

Malararbeiten - Terrassenbeschichtung - Fassadengestaltung

Inh. Reiner Wagner
Czornebohstraße 6
02733 Cunewalde

Tel. : 035877 / 2 03 06
Funktel.: 0171 / 6 55 40 16
mail : malermester.
moepfel@arcor.de

INNEN- UND FASSADENANSTRICH MIT DEM BEECK MINERALFARBSYSTEM
ausgezeichnet durch lichte Pigmentierung, große Farbtonvielfalt
und enorme Haltbarkeit im Bereich Baudenkmalpflege, Restaurierung
und Gestaltung historischer und neuer Architektur.

www.beck.com

BEECK
Mineralfarben seit 1894

Ihr gutes Recht!

PARTYKA & ZAVADIL RECHTSANWÄLTE

Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht
Scheidungsrecht · Unterhaltsrecht
Medizinrecht · Strafrecht
Verkehrsrecht · Vertragsrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591-529790 in Eilfällen: 0175/5234870

Dienstleistungen mit Leidenschaft!

ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst,
Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation,
Freie Kfz - Werkstatt

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61
Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
Fertigung von Holzprodukten

Tel.: (0 35 92) 3 47 14
Fax: (0 35 92) 3 47 13

OBM Ein Unternehmen der ODS GmbH

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen, Holzverkleidungen u.a.

Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64
Fax: (0 35 92) 3 55 87 89

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten

Kühn

Kötschauer Straße 2
02708 Kleindehsa
Tel. (0 35 85) 83 34 36
Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden
vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Allianz

Martina Mucke

Allianz Generalvertretung

Schönberger Straße 7
02733 Cunewalde

Tel.: 03 58 77 - 8 81 97

Fax: 03 58 77 - 8 95 20

Handy: 0172 - 3 61 20 57

Bürozeiten:

Mo. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Di. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Do. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Fr. 9.00–12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

Ambulante Hauskrankenpflege Yvonne Pesta GmbH

> **Bewerbungsfrist verlängert!**

Ausbildungsstart **2021**

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (w/m/d)

Gestalte deine Zukunft spannend, abwechslungsreich und krisensicher mit finanzieller Unabhängigkeit. Starte deine Karriere mit uns in der generalisierten Pflegeausbildung!

Bist du bereit?
Dann bewirb dich gern
bis **30. Juni 2021**
schriftlich oder per Mail an
office@pflegedienst-pesta.de
bei uns!

Am Raschaer Berg 28
02692 Großpostwitz

Telefon: 035938 /98 55 0
Telefax: 035938 /98 55 1
info@pflegedienst-pesta.de

Pflegenotruf: 0174/3778385 www.pflegedienst-pesta.de

Allianz

Generalvertretung Marilyn Menzel

Oberlausitzer Straße 14
02733 Cunewalde
Tel. 035877 88084

Bürozeiten:
Montag 14–18 Uhr
Dienstag 9–12 | 14–18 Uhr
Mittwoch 9–12 Uhr
Donnerstag 9–12 | 14–18 Uhr
Freitag 9–12 Uhr

www.menzel-allianz.de | marilyn.menzel@allianz.de

Sven SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
OT Weigsdorf-Köblitz

02733 **CUNEWALDE**

E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON
035 877 / 8 94 30
0151 / 56 95 85 24

Die
nächste
CBZ
erscheint
am
9.7.
2021

Bestattungs- & Blumenhaus

Schröter

Cunewalde Kirchweg 6
Blumenhaus
035877.20568

Bestattung Tag und Nacht

035877.898070

